

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Vorwort des Intendanten | 2 |
| Die Spielzeit 2021/22 – Hochspannung .. | 12 |
| Die Festivals MPHIL 360° | 22 |
| Konzerte der Saison | 40 |
| Die Themen-Abos | 134 |
| Das Wahl-Abo | 140 |
| Die neuen Sonderformate | 153 |
| MPHIL auf Reisen | 157 |
| Spielfeld Klassik | 164 |
| Die Münchner Philharmoniker | 180 |
| Die Direktion | 182 |
| Lageplan | 192 |
| Preise und Saalplan | 195 |
| Kartenvorverkauf | 200 |
| Impressum | 204 |

Liebe Besucherinnen und Besucher, sehr geehrtes Publikum,

endlich ist es soweit! Am 8. Oktober dürfen wir die neue Isarphilharmonie in Sendling eröffnen. Gemeinsam mit unserem Chefdirigenten Valery Gergiev haben wir die letzten drei Jahre intensiv auf diesen Moment hingearbeitet. Unsere Vorfreude ist unermesslich und wir sind überglücklich, Sie nun in unserem neuen Zuhause begrüßen zu dürfen.

In der Saison 2021/22 wird Valery Gergiev zwölf Programme und Werke sehr unterschiedlicher Provenienz dirigieren, um die

Akustik des neuen Saals auszuleuchten. Ehrendirigent Zubin Mehta dirigiert die »Sinfonia Domestica« von Richard Strauss, Kent Nagano Olivier Messiaens »Turangalila-Symphonie«, Parvo Järvi das Brahms-, Philippe Herreweghe das Mozart-Requiem und Tugan Sokhiev Dmitrij Schostakowitschs 10. Symphonie, um nur wenige Beispiele zu nennen. Sie werden die von uns hochgeschätzten Dirigenten junger Generation wie Lorenzo Viotti, Santtu-Matias Rouvali und Klaus Mäkelä mit einem breit gefächerten Programm in der Isarphilharmonie erleben. Mit Giedrė Šlekytė und Simone Menezes geben außerdem zwei hochkarätige Dirigentinnen ihr Debüt.

Unter dem Motto »Hochspannung« präsentieren die Münchner Philharmoniker neue und aufregende Projekte, um das Kulturquartier Gasteig HP8, benannt nach seinem Standort an der Hans-Preißinger-Straße 8 und gleich gegenüber dem Heizkraftwerk Süd gelegen, mit neuer Energie zu beleben. Lassen Sie sich überraschen.

Herzlich Willkommen in der Isarphilharmonie, herzlich Willkommen im Gasteig HP8!

Ihr Paul Müller
Intendant

Die Spielzeit 2021/22 - Hochspannung -

Die erste Spielzeit der Münchner Philharmoniker in der neu errichteten Isarphilharmonie ist geprägt von Aufbruchstimmung, Vorfreude und Abenteuerlust. Die Isarphilharmonie ist die vierte Spielstätte, die von den Münchner Philharmonikern als Residenzorchester in ihrer 128-jährigen Geschichte bezogen wird.

Das Programm der ersten Saison will das neue musikalische Zentrum Münchens mit allen Facetten des Repertoires sowie frischen musikalischen Akzenten füllen. Höhepunkte dabei bilden drei Festivals, ein die Spielzeit durchziehender »Fokus: Tanz«, ein symphonisches Schaffensportrait des Komponisten Richard Strauss sowie ein Festivalmonat Januar mit drei Welturaufführungen.

MPHIL FESTIVALS

Die Münchner Philharmoniker erweitern ihr Festivalangebot und wollen damit neue Zugangspunkte für ein vielfältiges und neugieriges Publikum schaffen. Über ausgewählte Wochenenden in der Spielzeit wird das Programm konzentriert: Musikangebote für Familien und jüngeres Publikum tagsüber, große Symphoniekonzerte am Abend mit anschließenden Live-Acts bis in die Nacht.

Den Anfang macht Chefdirigent **Valery Gergiev** zur Eröffnung der Isarphilharmonie im Oktober: zum ersten Mal überhaupt wird Starpianist **Daniil Trifonov** alle fünf Klavierkonzerte Beethovens in einem Zyklus präsentieren. Dazu setzt Valery Gergiev

den Startschuss für den »Fokus: Tanz« mit Werken von Ravel und Strawinsky, sowie für das Strauss-Portrait mit dem »Heldenleben«. Neben zwei Meisterwerken der jüngeren Vergangenheit von Henri Dutilleux und Olga Neuwirth lenken außerdem zwei Weltpremierer von **Thierry Escaich** und **Rodion Shchedrin** den Blick nach vorn.

Beim zweiten Festival im Februar 2022 »**Jazz Factory**« fokussieren sich die Münchner Philharmoniker auf die Aufbruchstimmung der 1920er Jahre. Die 100 Jahre alte Halle E liefert dafür die ideale Kulisse und Anknüpfungspunkte. Mit dem als Grenzgänger zwischen Jazz und Klassik bekannten **Wayne Marshall** erarbeiten die Münchner Philharmoniker ein spannungsvolles Programm zwischen Jazz, Tanzmusik und Symphonik. Am Abend verwandelt sich dann die Halle E in das Moka Efti Münchens.

Im Juni 2022 gestaltet **Krzysztof Urbanski** ein Festivalwochenende um Stanley Kubricks Filmklassiker »**2001: Space Odyssey**« und nimmt das Publikum mit auf eine Reise tief in unseren Kosmos. Zu den aus Kubricks Film bekannten Klängen von Ligeti und Strauss gesellt sich das sphärische Violinkonzert »Concentric Paths« von Thomas Adès mit dem Geiger **Augustin Hadelich**. Für Filmmusik-Enthusiasten ist außerdem ein Mitmach-Konzert geplant, sowie weitere Rahmenveranstaltungen, die die spannenden Beziehungen zwischen Musik, Astronomie und Film beleuchten.

IM FOKUS: TANZ

Die Vorfreude auf die erste Spielzeit am neuen Ort drückt sich vielleicht am deutlichsten im »Fokus: Tanz« aus. Die Münchner Philharmoniker setzen eine ganze Reihe mitreißender Ballett- und Tanzmusiken aufs Programm. **Energie, Dynamik, Bewegung** – all das assoziiert das Orchester mit dem Umzug nach Sendling. Über die Werke von Strawinsky, Piazzolla, Kodály, Ravel, Milhaud, Künneke und Bernstein wird sich diese Haltung in gleich sechs Programmen der Spielzeit unmittelbar musikalisch auf das Publikum übertragen. Dass die Halle E – sobald die pandemische Lage es erlaubt – nach den Konzerten auch zur **Tanzfläche** werden kann, versteht sich dabei von selbst.

RICHARD STRAUSS: EIN MÜNCHNER KLANGPORTRAIT

Richard Strauss hat neben Anton Bruckner und Gustav Mahler einen festen Platz im Kernrepertoire der Münchner Philharmoniker. Der **unverwechselbare Orchesterklang**, für den »die Münchner« auf internationalen Reisen gefeiert werden, ist durch diese Werke mitgeprägt worden. Um diesen Klang Dank der neuen Spitzenakustik von Yasuhisa Toyota in voller Pracht erleben zu können, haben die Münchner Philharmoniker einen Großteil der symphonischen Werke von Richard Strauss in der Spielzeit 2021/22 aufs Programm gesetzt. Dirigiert werden diese von **Valery Gergiev, Zubin Mehta, Tugan Sokhiev, Krzysztof Urbanski, Barbara Hannigan** und **François-Xavier Roth**. Die »Vier letzten Lieder« singt **Camilla Nylund**, die zum ersten Mal beim Orchester zu Gast ist. Die lange Orchestertradition soll auch in den nächsten Spielzeiten mit besonderen Programmakzenten hervorgehoben werden.

ACHT URAUFFÜHRUNGEN, EIN FESTIVALMONAT »NEO« UND MEISTERWERKE DER MODERNE

In der Saison 2021/22 sind insgesamt **acht Ur- und Erstaufführungen** bei den Münchner Philharmonikern geplant, sowie einige der bedeutenden Meisterwerke der Nachkriegsmoderne. Musikalische Neugier und Abenteuerlust wollen die Münchner Philharmoniker im Januar 2022 mit dem **Festivalmonat »Neo«** zum Ausdruck bringen, der in drei aufeinanderfolgenden Wochen neue Werke von **Fazil Say** (*1970), **Julian Anderson** (*1967) und **Lera Auerbach** (*1973) in München präsentiert. In den einzelnen Programmen treffen diese Uraufführungen auf zum Teil sehr bekannte Spätwerke des Repertoires, die jedoch zur Entstehungszeit kühn, innovativ oder gar revolutionär waren, wie etwa Antonín Dvořáks 9. Symphonie, Schuberts »Unvollendete« oder Sibelius' 7. Symphonie. Weitere Ur- bzw. Erstaufführungen in der Spielzeit sind von **Claudia Montero** (*1962-2021), **Anders Hillborg** (*1954), **Thierry Escaich** (*1965) und **Rodion Shchedrin** (*1932) geplant.

Neben der neuen und neuesten Musik stehen außerdem Meisterwerke der Nachkriegsmoderne auf dem Programm, wie etwa **Henri Dutilleux** »Métaboles«, **György Ligeti** »Atmosphères«, **Francis Poulencs** »La voix humaine« oder **Olivier Messiaens** monumentale »Turangallá-Symphonie«.

BEKANNTE SOLIST*INNEN UND FRISCHER WIND IN SENDLING

Nicht nur die Münchner Philharmoniker freuen sich auf das Musizieren in der Isarphilharmonie, auch viele langjährige Freunde des Orchesters sind der Einladung zur ersten Sendlinger Saison gefolgt. Gern gesehene

Gäste wie die Geigerin **Lisa Batiashvili** oder die Pianisten **Yefim Bronfman**, **Rudolf Buchbinder** und **Jean-Yves Thibaudet** freuen sich auf die größere Nähe zum Publikum im neuen Saal. Die Brüder **Renaud** und **Gautier Capuçon** werden jeweils ein für sie geschriebenes Konzert aus der Taufe heben. Frischen Wind und neue Akzente versprechen Solistinnen wie **Ksenija Sidorova** (Akkordeon) oder **Jess Gillam** (Saxophon), sowie die Debütantinnen am Pult **Giedrė Šlekytė** und **Simone Menezes**. Erstmals werden auch **Carolin Widmann** und **Nicolas Altstaedt** mit den Münchner Philharmonikern musizieren, daneben gibt es ein Wiedersehen mit **Isabelle Faust**.

HÖHEPUNKTE DER CHORSYMPHONIK

Auch der Philharmonische Chor München zieht mit nach Sendling um. Neben der traditionellen 9. Beethoven zu Silvester, kann sich das Publikum in der ersten Saison gleich auf mehrere chorsymphonische Höhepunkte freuen. **Philippe Herreweghe** gibt seinen Einstand beim Orchester mit **Wolfgang Amadeus Mozarts** Requiem und einem erstklassigen Solistenensemble. In der Karwoche 2022 dirigiert **Paavo Järvi** das »Deutsche Requiem« von **Johannes Brahms** (Solist*in: Mari Eriksmoen und Matthias Goerne). Die von den Münchner Philharmonikern 2018 in Dresden uraufgeführte und dort bejubelte »Buddha-Passion« von **Tan Dun** erlebt die nachgeholte Münchner Premiere schließlich im Mai 2022.

NEUES FAMILIENMUSICAL ZUM GRUSELN

An den über 10 Jahre anhaltenden Erfolg von »Ristorante Allegro« wollen die Münchner Philharmoniker nun mit einer Neuproduktion anknüpfen. In Kooperation mit dem Münchner Volkstheater wird im Mai 2022 das Familienmusical »**Senta und die verfluchte Partitur**« Premiere feiern. Das Orchester spielt dabei nicht nur die Musik, sondern wird auch eine aktivere szenische Rolle einnehmen. Die Geschichte wurde von **Spielfeld Klassik**, der Education Abteilung der Münchner Philharmoniker, entwickelt. Die Musik schreibt der u. a. durch die Kinderbuchreihe »Ritter Rost« bekannte Komponist **Felix Janosa**.

AUSGEWOGENES PROGRAMMANGEBOT FÜR ALLE INTERESSEN

Mit dem Start in der Isarphilharmonie setzen die Münchner Philharmoniker noch stärker auf eine **breite Programmvierfalt**, die für alle Musikinteressierten der Stadt passende Angebote macht. In der Spielzeit 2021/22 gibt es hinsichtlich der Entstehungszeit der programmierten Werke einen **ausgewogenen Mix**: Etwa ein Drittel des Programmangebots widmet sich der Musik vor 1900, hauptsächlich dem romantischen Repertoire mit vereinzelten Ausflügen in Klassik und Barock. Ein weiteres Drittel beleuchtet die Musik zwischen 1900 und 1950. 31% der programmierten Werke sind erst zwischen 1950 und 2022 entstanden. Etwa jedes sechste Werk im Programm beleuchtet die Musik unserer Zeit aus den letzten zwei Jahrzehnten bis heute.

Eröffnungswochen

IN DER ISARPILHARMONIE IM OKTOBER 2021

Freitag 08.10.2021

Überraschungs-Projekt mit
Christoph Marthaler

Am Eröffnungstag der Isarphilharmonie wagt das Orchester ein Experiment, das nicht nur das Publikum, sondern die Philharmoniker selbst auch überraschen wird. Die Musiker*innen lassen sich auf ein Abenteuer ein, von dem sie bis heute nicht wissen, wohin es sie führen wird. Getreu dem Motto: Bekannte Wege verlassen und neue Grenzbereiche ausloten. Wenn nötig auch mit langem Atem...

Freitag 08.10.2021 20 Uhr
Eröffnungskonzert

Samstag 09.10.2021 19 Uhr

THIERRY ESCAICH

Auftragswerk und Uraufführung

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4
G-Dur op. 58

HENRI DUTILLEUX

»Métaboles«

RODION SHCHEDRIN

Auftragswerk und Uraufführung

MAURICE RAVEL

»Daphnis et Chloé«, Suite Nr. 2

VALERY GERGIEV, Dirigent

DANIIL TRIFONOV, Klavier

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: Andreas Herrmann

Samstag 09.10.2021 15 Uhr

Familienkonzert

Kein Festival ohne Familienkonzert – Valery Gergiev höchstpersönlich wird das ODEON-Jugendsinfonieorchester und Musiker*innen der Philharmoniker auf die Bühne der Isarphilharmonie führen. Auf dem Programm stehen Auszüge aus Sergej Prokofjews »Cinderella«. Malte Arkona wird wie gewohnt mit Witz und Eloquenz durch das Konzert führen.

Ab Samstag 09.10.2021

mphil late

Für besondere Acts nutzen die Münchner Philharmoniker die besondere Atmosphäre der Halle E am späten Abend. Dabei reicht die Bandbreite von elektronischen Klängen über Jazz bis zur neuen Musik. Unterstützung bekommen die MPHIL dabei von DJs, Klangkünstlern, VJs aber auch von Solist*innen und Dirigent*innen, die in diesem Format gewohnte Pfade verlassen und Neues wagen.

Sonntag 10.10.2021 11 Uhr

THIERRY ESCAICH

Auftragswerk

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1
C-Dur op. 15

HENRI DUTILLEUX

»Métaboles«

RODION SHCHEDRIN

Auftragswerk

MAURICE RAVEL

»Daphnis et Chloé«, Suite Nr. 2

VALERY GERGIEV, Dirigent

DANIIL TRIFONOV, Klavier

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: Andreas Herrmann

Mittwoch 13.10.2021 20 Uhr

THIERRY ESCAICH

Auftragswerk

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1
C-Dur op. 15

RICHARD STRAUSS

»Ein Heldenleben« op. 40

VALERY GERGIEV, Dirigent

DANIIL TRIFONOV, Klavier

Donnerstag 14.10.2021 20 Uhr

Freitag 15.10.2021 20 Uhr

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3
c-Moll op. 37

OLGA NEUWIRTH

»Masaot/Clocks without Hands«
für großes Orchester

IGOR STRAWINSKY

»Pétrouchka«, Fassung von 1911

VALERY GERGIEV, Dirigent

DANIIL TRIFONOV, Klavier

Ab Freitag 15.10.2021

NACHTKLANG

Nähe ist der Ursprungsgedanke dieses Projektes, das ab der Eröffnung regelmäßig in der Halle E stattfinden wird. 15 Minuten nach Abschluss des Konzertes ist das Publikum eingeladen, den Heimweg noch ein wenig hinaus zu zögern. Und hinein zu tauchen in relaxte musikalische Welten, in denen sich die Münchner Philharmoniker mal von einer privaten Seite zeigen können. Die Bar ist offen – im Zentrum steht jetzt eine entspannte Atmosphäre und ein Austausch mit dem Publikum. Bei gutem Wetter vielleicht sogar mal draußen oder am Flaucher.

Samstag 16.10.2021

HP8 Wandelkonzert

Für alle, die das Areal am Brudermühl-tunnel gegenüber vom Heizkraftwerk Süd noch nicht kennen, wird die musi-kalische Spaziertour über das neue Gelände des Kulturquartiers Gasteig HP8 spannende Entdeckungen bereit halten. Am Ende dieses Tages werden Sie sich mit schlafwandlerischer Si-cherheit und heiter beschwingt durch alle Ecken des Gasteig HP8 bewegen.

Samstag 16.10.2021 20 Uhr**LUDWIG VAN BEETHOVEN**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2
B-Dur op. 19

IGOR STRAWINSKY

»L'oiseau de feu« (Der Feuervogel)

VALERY GERGIEV, Dirigent**DANIIL TRIFONOV**, Klavier**MARIINSKY ORCHESTER****Sonntag 17.10.2021 20 Uhr****LUDWIG VAN BEETHOVEN**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5
Es-Dur op. 73

IGOR STRAWINSKY

»Le sacre du printemps«
(Das Frühlingsopfer)

VALERY GERGIEV, Dirigent**DANIIL TRIFONOV**, Klavier**MARIINSKY ORCHESTER**

»Jazz Factory«

DAS FESTIVAL »MPHIL360°« IM FEBRUAR

Mit der Halle E, einer ehemaligen Lagerhalle für Transformatoren aus dem Jahr 1920, erhält die Isarphilharmonie nicht nur das vielleicht imposanteste Foyer Münchens, sondern auch ein industriearchitektonisches Schmuckstück, das an eine Zeit voller Umbrüche erinnert. Mit dem Festival »Jazz Factory« wollen die Münchner Philharmoniker den Geist der »Roaring Twenties« nachgehen und musikalische Grenzziehungen zwischen Ernster und Unterhaltender Musik überwinden. Spannende Wechselbeziehungen zwischen dem aus Amerika kommenden Jazz und der westlichen Kunstmusik der 1920er bis 40er Jahre zeugen von einer großen musikalischen Experimentierfreude, Offenheit und Neugier. Mit dieser Haltung beschreiten die Münchner Philharmoniker neue Pfade und laden das Publikum zu einem Wochenende ein, das sinfonischen Orchestersound und Jazz Club-Atmosphäre verbindet.

Donnerstag 03.02.2022 20 Uhr
Freitag 04.02.2022 20 Uhr
Samstag 05.02.2022 19 Uhr

LEONARD BERNSTEIN

Drei Tänze aus »On the Town«

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Suite für Varieté-Orchester

DARIUS MILHAUD

»Scaramouche«, Suite für Saxophon und Orchester

EDUARD KÜNNEKE

»Tänzerische Suite« für Jazzband und großes Orchester op. 26

WAYNE MARSHALL

Dirigent

JESS GILLAM

Saxophon

Weitere Programmpunkte u.a.:

Freitag 04.02.2022 ca. 22.30 Uhr
mphil late

Die Halle E wird nach dem Symphoniekonzert wieder zur Bühne. Unterschiedliche Ensembles der Münchner Philharmoniker bespielen diesen außergewöhnlichen Ort und lassen den Abend vielfältig ausklingen.

Samstag 05.02.2022 ca. 22 Uhr
mphil late

Auch Wayne Marshall wird die besondere Atmosphäre der Halle E am späten Abend zum Klingen bringen. Gewohnte Pfade verlassen und Neues wagen, Genre-Grenzen überschreiten und sich von der neuen Umgebung inspirieren lassen, hierzu lädt das Festival »MPHIL360°« ein.

»Space Odyssey«

DAS FESTIVAL »MPHIL360°« IM JUNI

Nicht erst seit Stanley Kubricks Meisterwerk »2001: Space Odyssey« übt die klassische Musik eine besondere Faszination auf Filmemacher und Komponisten aus, wenn sie nach dem passenden Klang der unendlichen Weiten unseres Universums suchen. Von György Ligetis chaotisch-sphärischen Orchesterwerk »Atmosphères« in »2001: Space Odyssey« über John Williams unverwechselbare Star Wars Musiken bis zu Arvo Pärts schlicht fließendem Duo »Spiegel im Spiegel« in »Gravity«: Die Beispiele sind so vielfältig wie die Filme selbst. Mit dem Festival »Space Odyssey« wollen die Philharmoniker in dieses Kosmos eintauchen und die Klänge der Leinwand auf die Bühne des Konzertsaals holen. In der mystisch-abgedunkelten Isarphilharmonie wird sich das Kinogefühl von selbst einstellen und die Musik zum mitreißenden Geschichtenerzähler. Nur das Popcorn muss vorerst draußen bleiben.

Freitag 24.06.2022 20 Uhr
Samstag 25.06.2022 19 Uhr
Sonntag 26.06.2022 11 Uhr

GYÖRGY LIGETI

»Atmosphères«

THOMAS ADÈS

Konzert für Violine und Orchester
 op. 24
 »Concentric Paths«

RICHARD STRAUSS

»Also sprach Zarathustra«
 op. 30

KRZYSZTOF URBÁŃSKI

Dirigent

AUGUSTIN HADELICH

Violine

Weitere Programmpunkte u.a.:

SymphonicMOB

Musikbegeisterte jeden Alters sind eingeladen, gemeinsam mit uns Münchens größtes Orchester zu formen. Dabei kann jede*r mitspielen, egal ob Einzelmusiker*in oder als ganzer Musikverein, Bläserklasse oder Laienorchester.

INSIDE MPHIL »Kosmos«

Mit der App INSIDE MPHIL erleben Sie die Philharmoniker virtuell. Das Orchester spielt dort mithilfe der kostenlosen App wann immer man möchte, während man sich mit dem GPS-verbundenen Smartphone und einem Kopfhörer virtuell durch die Klangwelten von Gustav Holsts »Die Planeten« bewegen kann.

Sonntag 19.09.2021 11 Uhr

1. Kammerkonzert

Festsaal, Münchner Künstlerhaus

»Münchner Kindl«

RICHARD STRAUSS

Vier Stücke für Klavierquartett –

»Ständchen«, »Festmarsch«,

»Arabischer Tanz« und »Liebesliedchen«

RODION SHCHEDRIN

»Three Funny Pieces« für Klaviertrio

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klaviertrio G-Dur KV 564

LUDWIG THUILLE

Trio Es-Dur

Verdandi-Trio:

IIONA CUDEK

Violine

ELKE FUNK-HOEVER

Violoncello

MIRJAM VON KIRSCHTEN

Klavier

VALENTIN EICHLER

Viola

Dass Richard Strauss ein Münchner war, weiß jedes Kind. Dass er auch Kammermusik komponiert hat, weiß es aber eher nicht. Vielleicht weiß es sogar, dass Mozart seinen »Idomeneo« für den Münchner Kurfürsten Karl Theodor schrieb. Aber von der Oper »Die toten Seelen« von Rodion Shchedrin hat es bestimmt noch nicht gehört, denn sie kam leider noch nicht auf eine Münchner Bühne, obwohl der Komponist Wahlmünchner und Mitglied der Akademie der Schönen Künste ist. Der Südtiroler Ludwig Thuille ist 1907 sogar in München gestorben, nachdem er das Musikleben der Stadt um 1900 dominiert hatte. Die Uraufführung von Thuilles Oper »Lobetanz« dirigierte Felix Mottl, der spätere Generalmusikdirektor der Königlichen Hofoper in München.

Freitag 08.10.2021 20 Uhr ■

Eröffnungskonzert

Samstag 09.10.2021 19 Uhr ■

THIERRY ESCAICH

Auftragswerk und Uraufführung

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur
op. 58

HENRI DUTILLEUX

»Métaboles«

RODION SHCHEDRIN

Auftragswerk und Uraufführung

MAURICE RAVEL

»Daphnis et Chloé«, Suite Nr. 2

VALERY GERGIEV

Dirigent

DANIIL TRIFONOV

Klavier

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: Andreas Herrmann

Mit einem vielseitigen Programm von der Wiener Klassik bis zur zeitgenössischen Musik begrüßen die Münchner Philharmoniker erstmals ihr Publikum in der Isarphilharmonie. Zur Eröffnung hat Chefdirigent Valery Gergiev Daniil Trifonov eingeladen, der als Einweihungsgeschenk nicht Brot und Salz sondern einen ganzen Beethoven-Zyklus überreicht. Das lyrische Klavierkonzert Nr. 4 bildet den Auftakt dazu. Der Einzug in ein neues Haus bringt auch neues Inventar mit sich: Zwei Uraufführungen aus Ost und West stehen auf dem Programm, einmal von dem französischen Klangmagier Thierry Escaich und zum anderen von Rodion Shchedrin, Urgestein der russischen Moderne. Mit Henri Dutilleux' ausgefeilt instrumentierten »Métaboles« und Maurice Ravels Suite Nr. 2 aus »Daphnis et Chloé« tauchen die Münchner Philharmoniker ihren neuen Klangraum in eine breit gefächerte Palette an unterschiedlichen Orchesterfarben.

Einzelkarten ab 07.09.2021

Sonntag 10.10.2021 11 Uhr ■

THIERRY ESCAICH

Auftragswerk

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur
op. 15

HENRI DUTILLEUX

»Métaboles«

RODION SHCHEDRIN

Auftragswerk

MAURICE RAVEL

»Daphnis et Chloé«, Suite Nr. 2

VALERY GERGIEV

Dirigent

DANIIL TRIFONOV

Klavier

**PHILHARMONISCHER CHOR
MÜNCHEN**

Einstudierung: Andreas Herrmann

Zum ersten Mal überhaupt präsentiert der russische Starpianist Daniil Trifonov alle fünf Beethoven-Klavierkonzerte in einem Zyklus – die Eröffnung der Isarphilharmonie könnte nicht würdiger gefeiert werden! In diesem zweiten Programm spielt Trifonov Beethovens Klavierkonzert Nr. 1, das nur vermeintlich sein erstes Werk dieser Gattung ist. Chronologisch gesehen ist es sein drittes, was sich in den großen Dimensionen und der erweiterten Orchesterbesetzung zeigt. Mit den beiden Uraufführungen von Thierry Escaich und Rodion Shchedrin signalisieren die Münchner Philharmoniker Aufbruchstimmung und richten den Blick nach vorn. Den großen Klangfarbenreichtum der französischen Komponisten spiegeln Henri Dutilleux mit seinen »Métaboles«, das die einzelnen Instrumentengruppen des Orchesters abwechselnd in Szene setzt, und Maurice Ravel mit der Suite Nr. 2 aus »Daphnis et Chloé« wider. Ihre vielfältige Farbauswahl eignet sich bestens, um die Wände des neuen Konzertsaals mit einem großen Topf an Orchesterfarben abzuschreiten.

Mittwoch 13.10.2021 20 Uhr° ■

THIERRY ESCAICH

Auftragswerk

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur
op. 15

RICHARD STRAUSS

»Ein Heldenleben« op. 40

VALERY GERGIEV

Dirigent

DANIIL TRIFONOV

Klavier

Im Kernrepertoire der Münchner Philharmoniker darf ein Komponist nicht fehlen: der gebürtige Münchner Richard Strauss. Seine symphonischen Werke bilden einen Schwerpunkt der Konzertsaison 2021/22. Den Startschuss zum Strauss-Porträt geben die Münchner Philharmoniker mit »Ein Heldenleben«, einem Signature Piece des Orchesters, das Richard Strauss in der Saison 1899/1900 selbst am Pult des damaligen Kaim-Orchesters dirigierte. Neben dieser musikalischen Visitenkarte bietet die Eröffnungswoche der Isarphilharmonie noch eine weitere Werk-Schau: Daniil Trifonov präsentiert sämtliche Klavierkonzerte Ludwig van Beethovens. In diesem Programm interpretiert Trifonov das Klavierkonzert Nr. 1, das der junge Beethoven selbstbewusst als »Grand Concert« ankündigte, um sich kurz nach seinem Umzug von Bonn nach Wien erstmals dem Wiener Publikum vorzustellen.

Einzelkarten ab 07.09.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Donnerstag 14.10.2021 20 Uhr° ■

Freitag 15.10.2021 20 Uhr° ■

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3

c-Moll op. 37

OLGA NEUWIRTH

»Masaot/Clocks without Hands«

für großes Orchester

IGOR STRAWINSKY

»Pétrouchka«, Fassung von 1911

VALERY GERGIEV

Dirigent

DANIIL TRIFONOV

Klavier

Der Einzug in die Isarphilharmonie bietet Anlass, Traditionen und Perspektiven zu befragen – genau wie dieses Konzertprogramm: Beethoven schrieb sein Klavierkonzert Nr. 3 nicht ohne Grund in der Tonart c-Moll. In der gleichen Tonart steht auch das von Beethoven so geschätzte Klavierkonzert KV 491 von Mozart. Während Mozart die Gattung Klavierkonzert auf (vorläufig) unerreichbare Höhen gebracht hatte, knüpfte Beethoven daran an und führte die Tradition auf seine Weise weiter. Olga Neuwirth blickt ebenfalls zurück und macht in ihrer schillernden Klangfantasie »Masaot/Clocks without Hands« die Vergänglichkeit der Zeit hörbar. Musikalische Reminiszenzen an ihren Großvater formt die österreichische Komponistin zu einem Fluss der Erinnerungen. Mit der energiegeladenen, dynamischen Ballettmusik zu »Pétrouchka« von Igor Strawinsky erfolgt der Auftakt zum »Fokus: Tanz« der Saison 2021/22, der sich durch die ganze Saison zieht.

Einzelkarten ab 07.09.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Donnerstag 21.10.2021 20 Uhr° ▲

Freitag 22.10.2021 20 Uhr° ▲

OLIVIER MESSIAEN

»Turangalila-Symphonie«

KENT NAGANO

Dirigent

PIERRE-LAURENT AIMARD

Klavier

Als »Liebesgesang« und »Hymne an die Freude« bezeichnete der französische Komponist Olivier Messiaen seine ekstatische »Turangalila-Symphonie«. Benannt nach einem bedeutungsschillernden Wort aus dem Sanskrit, gehen raffinierteste exotische Klänge eine Symbiose mit einfachen Streichermelodien ein, prallt Kompliziertes und Triviales aufeinander. Für seine rhythmisch hochkomplexe Partitur bediente sich Messiaen einer riesigen Orchesterbesetzung, die neben einer großen Schlagwerk-Abteilung einen virtuosen Klavierpart sowie das 1928 entwickelte elektronische Tasteninstrument Ondes Martenot vorsieht – opulente Klangmassen, die sich in der ausgeklügelten Akustik der Isarphilharmonie differenziert entfalten können. Als Bändiger dieses Mammutwerks steht ein Spezialist in Sachen Messiaen am Pult: Kent Nagano.

Einzelkarten ab 07.09.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Dienstag 26.10.2021 18:30 Uhr

1. Jugendkonzert

ASTOR PIAZZOLLA

»Tangazo«, Variationen über Buenos Aires

CLAUDIA MONTERO

»Vientos del Sur« (Winde des Südens),
Deutsche Erstaufführung

GEORGE GERSHWIN

»An American in Paris«
(Ein Amerikaner in Paris)

ARTURO MÁRQUEZ

Danzón Nr. 2

SIMONE MENEZES

Dirigentin

KSENIJA SIDOROVA

Akkordeon

MALTE ARKONA

Moderator

Konzert der Münchner Philharmoniker
mit dem ODEON-Jugendsinfonieorchester
München e. V.

JULIO DOGGENWEILER FERNÁNDEZ

Einstudierung

Ganz im Zeichen des »Fokus: Tanz« steht dieses Programm, das die Münchner Philharmoniker zusammen mit Mitgliedern des ODEON-Jugendsinfonieorchesters gestalten. Astor Piazzolla und Claudia Montero stammen beide aus Argentinien und spiegeln in ihren Werken die reizvolle Spannung zwischen den traditionellen Elementen des argentinischen Tangos und seiner Weiterentwicklung wider. Mit dem ungewöhnlichen Solo-Instrument Akkordeon bringt »Vientos del Sur« zudem eine neue Farbigkeit in die Isarphilharmonie. Auch der mexikanische Komponist Arturo Márquez verarbeitet in seinem mitreißenden Danzón Nr. 2 Elemente der Folklore seines Heimatlandes. Weit entfernt von Amerika inspirierten George Gershwin die Eindrücke der turbulenten französischen Hauptstadt zu »An American in Paris«. Mit diesem abwechslungsreichen Programm gastieren die Dirigentin Simone Menezes und die Akkordeonistin Ksenija Sidorova zum ersten Mal bei den Münchner Philharmonikern.

Samstag 30.10.2021 19 Uhr° ●

Sonntag 31.10.2021 11 Uhr ●

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

Symphonie D-Dur Wq 183/1

Symphonie Es-Dur Wq 183/2

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Konzert für Fagott und Orchester

B-Dur KV 191

ANTONIO VIVALDI

Gloria für Soli, Chor und Orchester

D-Dur RV 589

ANDREA MARCON

Dirigent

ROMAIN LUCAS

Fagott

JULIA LEZHNEVA

Sopran

RACHELE RAGGIOTTI

Mezzosopran

PHILHARMONISCHER CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: Andreas Herrmann

Als ausgewiesener Spezialist der historischen Aufführungspraxis leitet Andrea Marcon ein Programm mit Werken aus dem Barock und der Wiener Klassik. Für die passende Transparenz und Klangbalance kann er sich dabei auf die detailliert geplante Akustik der Isarphilharmonie verlassen. Carl Philipp Emanuel Bach komponierte seine »Orchester-Symphonien« während seiner Zeit als städtischer Musikdirektor in Hamburg und hielt sie, in aller Bescheidenheit, für »das größte in der Art, was ich gemacht habe«. Im 18. Jahrhundert erlebte das Fagott einen regelrechten Aufschwung. Mozart war also »en vogue«, als er 1774 sein Fagottkonzert komponierte, hier gespielt von unserem orchestereigenen Fagottisten Romain Lucas. Wie sämtliche geistlichen Werke Antonio Vivaldis geriet auch das Gloria in D-Dur für fast zwei Jahrhunderte völlig in Vergessenheit, bis es 1926 als Teil eines Sensationsfonds wiederentdeckt wurde.

Einzelkarten ab 07.09.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Sonntag 31.10.2021 11 Uhr

2. Kammerkonzert

Festsaal, Münchner Künstlerhaus

»Erinnerungen an Isolde«

ANTON BRUCKNER

Streichquintett F-Dur WAB 112

JOHANNES BRAHMS

Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und
Violoncello f-Moll op. 34

ODETTE COUCH

Violine

SIMON FORDHAM

Violine

BEATE SPRINGORUM

Viola

VALENTIN EICHLER

Viola

SISSY SCHMIDHUBER

Violoncello

LUKAS MARIA KUEN

Klavier

Waren sie wirklich Antipoden? Oder wurden sie nur von den Wagnerianern und Anti-wagnerianern instrumentalisiert? Am besten verlässt man sich auf die Meisterwerke, die beide für Instrumente geschrieben haben, und da ist die Entfernung gar nicht so groß. Brahms hatte sich mit seinem großen Klavierquintett viel Mühe gegeben, dann aber einen ersten Höhepunkt seines Kammermusikschaffens erreicht. Bei Bruckner hingegen gibt es weder Vor- noch Nachgänger, sein Streichquintett ist ein Solitär, der parallel zur Dritten, Vierten und Fünften Symphonie entstand. Bewundernswert, wie genau der große Symphoniker die Klangwelt der fünf Streicher wahrte und dennoch einen eindrucksvollen Viersätzer schrieb, dessen Adagio man nicht wieder vergisst.

Freitag 05.11.2021 20 Uhr° ■

Samstag 06.11.2021 19 Uhr° ■

PETER I. TSCHAIKOWSKY

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 G-Dur
op. 44

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 6 A-Dur

VALERY GERGIEV

Dirigent

ALEXANDRE KANTOROW

Klavier

Es war eine Sensation: 2019 gewann Alexandre Kantorow die Goldmedaille sowie den Grand Prix beim renommierten Tschaikowsky-Klavierwettbewerb in Moskau und ist damit der erste Franzose, der diese prestigeträchtigen Auszeichnungen erhielt. Eines seiner Wettbewerbsstücke war das 2. Klavierkonzert von Tschaikowsky, mit dem er nun auch bei den Münchner Philharmonikern debütiert. Die 6. Symphonie von Anton Bruckner sticht mit ihrem unbeschweren, fast weltlichen Charakter aus dem symphonischen Kosmos des Österreichers heraus. Im Gegensatz zu allen vorherigen Symphonien liegt sie nur in einer finalen Fassung vor – zum ersten Mal hatte Bruckner nicht das Gefühl, er müsse sie noch »verbessern«. Die Nachwelt gab ihm Recht: Heute ist sie eine seiner beliebtesten Symphonien.

Einzelkarten ab 07.09.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Sonntag 07.11.2021 11 Uhr ■

PETER I. TSCHAIKOWSKY

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1
b-Moll op. 23

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 6 A-Dur

VALERY GERGIEV

Dirigent

MAO FUJITA

Klavier

Der in Tokio geborene Mao Fujita begeisterte beim XVI. Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb 2019 nicht nur das Moskauer Publikum. Seine im Internet übertragenen Wettbewerbskonzerte verfolgten von Runde zu Runde weltweit zunehmend mehr Zuschauer. Am Ende gewann er die Silbermedaille und wurde vom Publikum im Konzertsaal mit Ovationen gefeiert. Mit Tschaikowskys populärem Tastenschlager, dem Klavierkonzert Nr. 1, ist er zu Gast bei den Münchner Philharmonikern. Die 6. Symphonie von Anton Bruckner hatte hingegen einen schweren Start. Zwar bezeichnete Bruckner sie voller Zufriedenheit als seine »keckste« Symphonie, die Uraufführung der Mittelsätze im Jahr 1883 wurde von der Kritik jedoch noch heftig abgelehnt. Der Siegeszug der »Sechsten« begann erst als Gustav Mahler 1899 eine Gesamtaufführung dirigierte.

Einzelkarten ab 07.09.2021

Donnerstag 11.11.2021 20 Uhr° ▲

Freitag 12.11.2021 20 Uhr° ▲

GEORGE CRUMB

»Ancient Voices of Children«
für Sopran, Knabensopran
und Kammerensemble

RICHARD STRAUSS

»Sinfonia domestica« op. 53

ZUBIN MEHTA

Dirigent

MOJCA ERDMANN

Sopran

MARIE-LUISE MODERSOHN

Oboe

TERESA ZIMMERMANN

Harfe

SEBASTIAN FÖRSCHL

Schlagzeug

MICHAEL LEOPOLD

Schlagzeug

JÖRG HANNABACH

Schlagzeug

George Crumb ist bekannt für die Verwendung ungewöhnlicher Klangfarben und erweiterter Gesangs- und Instrumentaltechniken. Eines seiner Meisterwerke ist der Liederzyklus »Ancient Voices of Children« auf Gedichtfragmenten von Federico García Lorca und geschrieben für Sopran, Knabensopran und Kammerensemble. Mit diesem Klassiker der Moderne tauchen Mojca Erdmann und unsere Orchester-Solist*innen in die sinnliche und verführerische Klangwelt Crumbs ein. Richard Strauss war in seinem Element, als er mit seiner 1903 geschriebenen »Sinfonia domestica« den turbulenten Alltag seiner dreiköpfigen Familie symphonisch porträtierte und dabei die Freuden und Leiden seines Ehelebens (musikalisch) ausplauderte. 1911 dirigierte Strauss persönlich die Münchner Erstaufführung am Pult der Philharmoniker. Zubin Mehta, Ehrendirigent der Münchner Philharmoniker, setzt nun mit diesem Programm den Strauss-Schwerpunkt der Saison fort.

Einzelkarten ab 07.09.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Mittwoch 08.12.2021 20 Uhr° ▲
Donnerstag 09.12.2021 20 Uhr° ▲
Freitag 10.12.2021 20 Uhr° ▲

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur
op. 58

SERGEJ PROKOFJEW

Symphonie Nr. 5 B-Dur op. 100

VALERY GERGIEV

Dirigent

RUDOLF BUCHBINDER

Klavier

Rudolf Buchbinder zählt zu den Pianisten-Legenden unserer Zeit. Unweigerlich wird sein Name vor allem mit seinen Beethoven-Interpretationen assoziiert. »Beethoven stellt für mich das Zentrum meines musikalischen Denkens dar.« Nach Wien ist Buchbinder nun auch in München mit allen fünf Beethoven-Klavierkonzerten zu hören. Bei den Münchner Philharmonikern tritt er mit Beethovens 4. Klavierkonzert auf, einem Werk, das vor allem mit seiner atmosphärischen Dichte auf die Komponisten der Romantik großen Einfluss ausübte. Prokofjews 5. Symphonie, seine größte und anspruchsvollste, wurde komponiert, während die Sowjetunion gegen die Hitler-Truppen kämpfte. In dieser Musik hallt sowohl das Leiden des Krieges wider als auch die heroische Hoffnung auf den Sieg über den Faschismus – nicht unähnlich der »Leningrader Symphonie« seines jüngeren Kollegen Dmitrij Schostakowitsch.

Einzelkarten ab 05.10.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Sonntag 19.12.2021 11 Uhr ●
Montag 20.12.2021 20 Uhr° ●
Dienstag 21.12.2021 20 Uhr° ●

DANIEL NELSON

»Steampunk Blizzard« für Orchester

SERGEJ PROKOFJEW

Konzert für Violine und Orchester Nr. 2
 g-Moll op. 63

CARL NIELSEN

Symphonie Nr. 4 op. 29
 »Das Unauslöschliche«

SANTTU-MATIAS ROUVALI

Dirigent

CAROLIN WIDMANN

Violine

Mit diesem Konzert gibt Carolin Widmann ihr lang erwartetes Debüt bei den Münchner Philharmonikern. Das etwa zeitgleich zur berühmten Ballettmusik »Romeo und Julia« entstandene 2. Violinkonzert von Sergej Prokofjew bietet dafür mit seinen ebenso lyrischen wie übermütig-virtuosen Passagen die besten Voraussetzungen. Davor präsentiert der junge Finne Santtu-Matias Rouvali ein neues Werk, das er selbst uraufgeführt hat: das farbenreiche Orchester-Scherzo »Steampunk Blizzard« des schwedischen Komponisten Daniel Nelson. Es malt die Fahrt mit dem stampfenden Dampfboot durch eine liebliche Landschaft mit erhabener Ankunft aus. Der skandinavische Bogen schließt sich mit einer der großartigen Symphonien von Carl Nielsen. Seine 4. Symphonie schrieb der dänische Komponist während der ersten beiden Jahre des Ersten Weltkriegs. Er konfrontiert die destruktiven Tendenzen der Menschen mit dem Humanistischen, wie es auch in der klassischen Musik bewahrt wird. Seine Hoffnung auf den Sieg der Menschlichkeit kommt zum Ausdruck im Titel der Symphonie: »Das Unauslöschliche«.

Einzelkarten ab 05.10.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Donnerstag 30.12.2021 20 Uhr ■

Freitag 31.12.2021 17 Uhr ■

Silvesterkonzert

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Symphonie Nr. 9 d-Moll op. 125

ANTONELLO MANACORDA

Dirigent

LENNEKE RUITEN

Sopran

IDUNNU MÜNCH

Mezzosopran

MICHAEL SPYRES

Tenor

BRIAN MULLIGAN

Bass

**PHILHARMONISCHER
CHOR MÜNCHEN**

Einstudierung: Andreas Herrmann

Wie könnte das Jahr besser ausklingen als mit der »Ode an die Freude«! Beethoven hat seinen Appell an die Menschlichkeit in eine mitreißende musikalische Form gegossen. Und die Botschaft der »Neunten« hat nichts von ihrer Aktualität verloren. Der bewährte Partner der Philharmoniker auch in diesem Konzert ist der Philharmonische Chor München. Mit Lenneke Ruiten, Idunnu Münch, Michael Spyres und Brian Mulligan, allesamt zum ersten Mal zu Gast, bringt ein exzellentes Solistenquartett im Schlusssatz Beethovens Wunsch nach Brüderlichkeit zum Ausdruck. Auch Antonello Manacorda debütiert mit diesen Konzerten bei den Münchner Philharmonikern. Als Chef der Potsdamer Kammerphilharmonie hat er eine beeindruckende und hochgelobte Diskografie vorgelegt. An den großen Opernhäusern der Welt, von New York bis Paris, ist er bereits regelmäßig zu Gast.

*Einzelkarten für das Silvesterkonzert
ab 07.09.2021*

Einzelkarten ab 05.10.2021

Freitag 14.01.2022 20 Uhr ●

Sonntag 16.01.2022 11 Uhr ●

CARL NIELSEN

»Helios«-Ouvertüre op. 17

FAZIL SAY

Konzert für Klavier zu vier Händen
und Orchester »Anka Kuşu«,
Auftragswerk und Uraufführung

JEAN SIBELIUS

Symphonie Nr. 6 d-Moll op. 104

Symphonie Nr. 7 C-Dur op. 105

JOHN STORGÅRDS

Dirigent

ARTHUR UND LUCAS JUSSEN

Klavier

Die ersten Wochen nach Neujahr sind geprägt von guten Vorsätzen, von Aufbruchstimmung und Neugier auf das, was das nächste Jahr mit sich bringt. Ein guter Grund für die Münchner Philharmoniker, den ersten Monat des Jahres 2022 mit dem Festival »Neo« zu feiern, das in drei Wochen drei Uraufführungen präsentiert. Wie kein anderes Symbol steht der Phönix für den Neuanfang. »Anka Kuşu« bedeutet Phönix auf Türkisch und ist der Titel von Fazil SAYS Klavierkonzert zu vier Händen, das die Pianisten-Brüder Arthur und Lucas Jussen aus der Taufe heben. Eingerahmt wird die Uraufführung von einer skandinavischen Klammer, beginnend mit Carl Nielsens »Helios«-Ouvertüre, die im Dänischen Rundfunk traditionell das neue Jahr einläutet. Sibelius' Symphonien Nr. 6 und Nr. 7 entstanden nicht nur zeitlich kurz nacheinander, sondern bilden auch wegen ihrer kontrastierenden Charaktere ein kompletäres Paar. Mit beiden Symphonien beschritt Sibelius neue Wege.

Einzelkarten ab 05.10.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Mittwoch 19.01.2022 20 Uhr ●

Donnerstag 20.01.2022 20 Uhr ●

JULIAN ANDERSON

Symphonie Nr. 2 »Prague Panoramas«,
Auftragswerk und Uraufführung

MILOSLAV KABELÁČ

»Mysterium času« (Geheimnis der Zeit),
Passacaglia für großes Orchester op. 31

ANTONÍN DVOŘÁK

Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95
»Z nového sveta« (Aus der Neuen Welt)

SEMYON BYCHKOV

Dirigent

In seinem Konzert wird Semyon Bychkov ein neues Werk von Julian Anderson dirigieren, das von den Münchner Philharmonikern gemeinsam mit den Londoner Proms und dem Cleveland Orchestra in Auftrag gegeben wurde. Inspiration für seine 2. Symphonie fand Anderson in den schwarz-weiß Aufnahmen im Panoramaformat, die der tschechische Fotograf Josef Sudek in den 1950er Jahren in seiner Heimatstadt Prag geschossen hat. Ebenfalls in den 1950ern in Prag entstand die unmittelbar bezwingende Orchester-Passacaglia »Geheimnis der Zeit« von Miloslav Kabeláč. In einem groß angelegten Bogen spürt das Werk dem unerschütterlichen Kreislauf von Entstehen und Vergehen nach. Weit entfernt aber immer noch geprägt von seiner böhmischen Heimat schrieb Antonín Dvořák seine Symphonie »Aus der Neuen Welt« und betrat damit auch musikalisches Neuland.

Einzelkarten ab 05.10.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Sonntag 23.01.2022 11 Uhr

3. Kammerkonzert

Festsaal, Münchner Künstlerhaus

»Poetry Nearing Silence«

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Flötenquartett D-Dur KV 285

JULIAN ANDERSON

»Poetry Nearing Silence«

Acht Sätze nach Tom Phillips

für Kammerensemble

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Quintett für Klarinette, zwei Violinen, Viola

und Violoncello A-Dur KV 581

MAURICE RAVEL

»Introduction et Allegro« für Flöte, Klarinette,

Streichquartett und Harfe

MICHAEL MARTIN KOFLER

Flöte

ALEXANDRA GRUBER

Klarinette

TERESA ZIMMERMANN

Harfe

YASUKA MORIZONO

Violine

BERNHARD METZ

Violine

DIYANG MEI

Viola

SVEN FAULIAN

Violoncello

Zwischen einem Mannheimer Flötenquartett (mit dem elysischen Adagio) und einem späten Wiener Mozart mit hinreißenden Klarinetten-Kantilenen bildet Julian Andersons 15-Minuten-Stück ein geistreiches Intermezzo. Inspirieren ließ er sich von Bildern mit Gedichten, und so entstanden originelle Schnappschüsse von Wien, Böhmen, den Karpaten, Paris im Regen – und vom Lärm, der draußen bleibt. Das ebenfalls sehr ideenreiche Sextett mit Harfe schrieb Maurice Ravel für die neue Doppelpedalharfe der Firma Érard. Claude Debussy hingegen hatte seine »Dances sacrées et profanes« für das Produkt des Konkurrenten Pleyel komponiert – ob es an Ravels Musik lag, dass Érard sich durchsetzte?

Einzelkarten ab 05.10.2021

Donnerstag 27.01.2022 18:30 Uhr
2. Jugendkonzert

FRANZ SCHUBERT

Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«

LERA AUERBACH

Konzert für Violoncello und Orchester,
Auftragswerk und Uraufführung

ZOLTÁN KODÁLY

»Tänze aus Galánta«

GIEDRĖ ŠLEKYTĖ

Dirigentin

GAUTIER CAPUÇON

Violoncello

MALTE ARKONA

Moderator

Trotz ihrer geringen Größe und Einwohnerzahl bringen die baltischen Staaten eine erstaunliche Zahl musikalischer Begabungen hervor. Die aus Litauen stammende Dirigentin Giedrė Šlekytė ist eines dieser jungen Talente. Ihr Debüt bei den Münchner Philharmonikern beginnt sie mit Franz Schuberts »Unvollendeter«, einem kühnen Werk voller Geheimnisse und offener Fragen. Grenzen sprengende Kreativität zeichnet die russisch-amerikanische Komponistin Lera Auerbach aus, denn sie ist als Pianistin, Komponistin, Lyrikerin, Schriftstellerin und bildende Künstlerin erfolgreich. Ihr neues Cellokonzert komponierte Auerbach für Gautier Capuçon, mit dem sie seit längerer Zeit in künstlerischem Austausch steht. Den Abschluss bilden Zoltán Kodály's »Tänze aus Galánta«, die von der feurigen Folklore der Sinti und Roma inspiriert sind.

Freitag 28.01.2022 20 Uhr° ●

ZOLTÁN KODÁLY

»Tänze aus Galánta«

LERA AUERBACH

Konzert für Violoncello und Orchester,
Auftragswerk

FRANZ SCHUBERT

Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«

MAURICE RAVEL

»La Valse«

GIEDRĖ ŠLEKYTĖ

Dirigentin

GAUTIER CAPUÇON

Violoncello

Ein Spektrum von Melancholie bis pure Lebensfreude decken die folkloristischen Melodien ab, die Zoltán Kodály in seinen »Tänzen aus Galánta« verarbeitete. Als Beitrag zu unserem Festivalmonat »Neo« schrieb die facettenreiche Komponistin Lera Auerbach ihr neues Cellokonzert für Gautier Capuçon, der regelmäßig mit zeitgenössischen Komponisten zusammenarbeitet. Franz Schuberts »Unvollendete«, dieser meisterhafte Symphonientorso, ist mit das Schönste, was uns Schubert hinterlassen hat. Maurice Ravel's »La Valse«, eine Hommage an den Wiener Walzer, beschließt dieses Programm, mit dem sich die junge litauische Nachwuchsdirigentin Giedrė Šlekytė bei den Philharmonikern vorstellt.

*Einzelkarten für das Jugendkonzert
ab 14.09.2021*

Einzelkarten ab 05.10.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Donnerstag 03.02.2022 20 Uhr° ●
Freitag 04.02.2022 20 Uhr° ●
Samstag 05.02.2022 19 Uhr° ●

LEONARD BERNSTEIN

Drei Tänze aus »On the Town«

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Suite für Varieté-Orchester

DARIUS MILHAUD

»Scaramouche«, Suite für Saxophon und Orchester

EDUARD KÜNNEKE

»Tänzerische Suite« für Jazzband und großes Orchester op. 26

WAYNE MARSHALL

Dirigent

JESS GILLAM

Saxophon

Bei seinem Debüt mit den Münchner Philharmonikern führt der charismatische Dirigent Wayne Marshall Jazz und Klassik im großen Orchestersound zusammen. Als »symphonic pieces« bezeichnete Leonard Bernstein drei Tänze aus seinem Musical »On the Town« und lässt damit die Grenze zwischen Broadway- und Konzertbühne verschwimmen. Aus mehreren Tänzen seiner Film- und Ballettmusiken stellte Dmitrij Schostakowitsch eine Suite zusammen, aus der der melancholische Walzer Nr. 2 zum Publikumsliebling avancierte. Die britische Saxophonistin Jess Gillam ist nicht nur Solistin in Darius Milhauds berühmtem »Scaramouche«, sondern mischt sich auch unter das Orchester, um die Saxophonstimmen der anderen Werke zu spielen. Sowohl eine klangliche als auch optische Verschmelzung zwischen Klassik und Jazz gibt es in Eduard Künnekes anlässlich der Berliner Rundfunkausstellung 1929 uraufgeführten »Tänzerischen Suite«, bei der sich ein großes philharmonisches Orchester die Bühne mit einer kompletten Jazzband teilt.

*Einzelkarten für den 3. und 5. Februar ab 05.10.2021, für den 4. Februar ab 11.01.2022
 ° Einführungsveranstaltung der MVHS*

Samstag 12.02.2022 19 Uhr° ●

Montag 14.02.2022 20 Uhr° ●

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504

»Prager Symphonie«

Requiem d-Moll KV 626

(Süßmayr-Fassung)

PHILIPPE HERREWEGHE

Dirigent

HANNA-ELISABETH MÜLLER

Sopran

EVA ZAĀCIK

Mezzosopran

MAURO PETER

Tenor

TAREQ NAZMI

Bass

PHILHARMONISCHER

CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: Andreas Herrmann

Benannt nach ihrem Uraufführungsort ist Mozarts »Prager Symphonie« entstehungs- und wirkungsgeschichtlich eng mit der Oper »Don Giovanni« verbunden. Obwohl »Don Giovanni« erst zehn Monate nach der Symphonie – ebenfalls in Prag – das Licht der Welt erblickte, scheint die weit ausladende, spannungsvolle Adagio-Einleitung der Symphonie die düstere Atmosphäre der Komtur-Szenen der Oper direkt vorwegzunehmen. Mozarts Requiem, seine letzte, von zahlreichen Mythen und Legenden umrannte Komposition, ist eine der ergreifendsten Vertonungen der lateinischen Totenmesse. Nur etwa zwei Drittel des Requiems stammen tatsächlich aus Mozarts Feder. Bei seiner Vervollständigung griff Mozarts Schüler Franz Xaver Süßmayr auf heute verlorene Skizzen, vielleicht auch auf mündliche Anweisungen Mozarts zurück. Dessen ungeachtet ist das Requiem eines der bedeutendsten Werke des Salzburger Genies. Für eine historisch versierte Interpretation sorgt kein geringerer als Philippe Herreweghe, der auf diesem Feld seit Jahrzehnten Maßstäbe setzt.

Einzelkarten ab 05.10.2021

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Sonntag 13.02.2022 11 Uhr

4. Kammerkonzert

Festsaal, Münchner Künstlerhaus

»Joy«

AKIO YASHIRO

»Quatuor à cordes«

ZHOU TIAN

»Joy« für Streichquartett

GEORGE ONSLOW

Streichquintett Nr. 22 in Es-Dur op. 57

QI ZHOU

Violine

NAMIKO FUSE

Violine

DIYANG MEI

Viola

SHIZUKA MITSUI

Violoncello

SHENGNI GUO

Kontrabass

Das beliebte Es-Dur-Streichquintett von George Onslow ist nur eines der 34 Werke, die der französisch-englische Komponist für diese Gattung komponierte. Als Spross zweier Adelshäuser konnte er sich sorglos entfalten und nach dem Tod von Beethoven und Schubert im europäischen Musikleben einen prominenten Platz einnehmen. Der Japaner Akio Yashiro hat sich als einer der zahllosen Schüler Nadia Boulangers bestens an die Atmosphäre der französischen Musik assimiliert und steht in Perfektion etwa einem Dutilleux nicht nach. Erst fünf Jahre alt ist dagegen Zhou Tians Streicherstück »Joy«, das nichts anderes vermitteln will, als die pure Freude am Musizieren.

Einzelkarten ab 11.01.2022

Sonntag 20.02.2022 11 Uhr ●

Montag 21.02.2022 20 Uhr° ●

RICHARD STRAUSS

»Don Juan« op. 20

ANDERS HILLBORG

Konzert für Violoncello und Orchester,
Auftragswerk und Deutsche Erstaufführung

ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Konzert in einem Satz für Violoncello und
Orchester op. 37

RICHARD STRAUSS

»Till Eulenspiegels lustige Streiche« op. 28

KRZYSZTOF URBÁNSKI

Dirigent

NICOLAS ALTSTAEDT

Violoncello

Die symphonischen Werke von Richard Strauss gehören zum Kernrepertoire der Münchner Philharmoniker und sind prägend für den unverwechselbaren Orchesterklang. Zwei bekannte Tondichtungen von Strauss bilden den Rahmen dieses Konzertprogramms, in dessen Zentrum ein Cello-Porträt in miniature steht. Der schwedische Komponist Anders Hillborg schrieb sein neues Konzert für Violoncello und Orchester für den Meistercellisten Nicolas Altstaedt – ein sphärisches Werk mit Referenzen an die Musik der Renaissance, das in München seine deutsche Erstaufführung erlebt. Wolfgang Korngolds Cellokonzert entstand 1946 für den Hollywood-Film »Deception«, in dem die Uraufführung eben dieses Cellokonzertes eine dramaturgische Schlüsselrolle spielt. Es ist ein stürmisch-energetisches Werk mit Melodien von herzerreißender Schönheit.

Einzelkarten ab 11.01.2022

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Freitag 25.02.2022 20 Uhr° ●
Samstag 26.02.2022 19 Uhr° ●
Sonntag 27.02.2022 11 Uhr ●

RICHARD STRAUSS

»Vier letzte Lieder« für Sopran und Orchester

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Symphonie Nr. 10 e-Moll op. 93

TUGAN SOKHIEV

Dirigent

CAMILLA NYLUND

Sopran

Das Orchester freut sich, nach langer Zeit Tugan Sokhiev erneut am Pult begrüßen zu dürfen. Unter seiner Leitung gibt die finnische Sopranistin Camilla Nylund, eine der führenden Wagner- und Strauss-Interpretinnen unserer Zeit, ihr Debüt bei den Münchner Philharmonikern. Abschiedsstimmung und das Bewusstsein, dass alles auf dieser Welt endlich ist, sprechen aus den »Vier letzten Liedern«, die Richard Strauss im Alter von 84 Jahren komponierte. Ein »Requiem für sich selbst« nannte der Autor Karl Schumann den Liederzyklus und trifft es damit sehr gut. Eine bittere Abrechnung mit der Stalin-Ära ist Schostakowitschs 10. Symphonie, die kurz nach Stalins Tod entstand. Trotz Trauer, Wut und Schmerz demonstriert Schostakowitsch ein neues künstlerisches Selbstbewusstsein und wagt einen vorsichtig optimistischen Blick in die Zukunft.

Einzelkarten ab 11.01.2022

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Sonntag 06.03.2022 11 Uhr

5. Kammerkonzert

Festsaal, Münchner Künstlerhaus

»Es-Pressivo«

JOHANNES BRAHMS

Trio für Horn, Violine und Klavier Es-Dur
op. 40

FRANZ SCHUBERT

Klaviertrio Es-Dur D 929

ULRICH HAIDER

Horn

WOLFRAM LOHSCHÜTZ

Violine

VEIT WENK-WOLFF

Violoncello

PAUL RIVINIUS

Klavier

Franz Schuberts Klaviertrio Es-Dur Opus 100 war schon dadurch bahnbrechend, dass es das Cello von dem öden Generalbass-Begleiten befreite und an dem weit ausschwingenden Treiben der beiden Partnerinstrument gleichberechtigt teilhaben ließ. Von der tiefempfundenen Melodik, den starken emotionalen Kontrasten und der spannenden Formbildung mal ganz abgesehen. So wurde dieses Werk auch für Johannes Brahms maßstabgebend, den man sich ohne Schubert ebenso wenig vorstellen kann wie Bruckner und Mahler. Als gelernter Hornist musste Brahms natürlich auch ein Trio mit diesem Instrument schreiben – der Tod seiner Mutter schlug sich vor allem in dem melancholischen Adagio des kühnen Werkes nieder.

Mittwoch 09.03.2022 20 Uhr^{oo} ▲
Sonntag 13.03.2022 11 Uhr ▲

ANTON WEBERN

Passacaglia op. 1

ROBERT SCHUMANN

Konzert für Violine und Orchester d-Moll
 WoO 23

WOLFGANG RIHM

»Verwandlung« für Orchester

RICHARD STRAUSS

»Tod und Verklärung« op. 24

FRANÇOIS-XAVIER ROTH

Dirigent

ISABELLE FAUST

Violine

Seit vielen Jahren verbindet eine enge künstlerische Freundschaft die Münchner Philharmoniker mit Wolfgang Rihm. Zum 70. Geburtstag des Komponisten, den er am 13. März 2022 feiert, präsentiert das Orchester die Aufführung seiner klanglich opulenten »Verwandlung«. Davor erklingt mit der Passacaglia das Opus 1 von Anton Webern, das aber bereits seine meisterhafte Beherrschung der Kompositionstechnik zeigt. Robert Schumanns letztes Orchesterwerk ist sein Violinkonzert, das weniger von brillanter Virtuosität als von lyrischer Poesie geprägt ist. Mit Richard Strauss' symphonischer Dichtung »Tod und Verklärung«, die die letzten Momente im Leben eines Künstlers in Töne kleidet, führen die Münchner Philharmoniker gemeinsam mit François-Xavier Roth ihr Strauss-Porträt weiter.

Donnerstag 10.03.2022 18:30 Uhr
3. Jugendkonzert

ROBERT SCHUMANN

Konzert für Violine und Orchester d-Moll
 WoO 23

WOLFGANG RIHM

»Verwandlung« für Orchester

RICHARD STRAUSS

»Tod und Verklärung« op. 24

FRANÇOIS-XAVIER ROTH

Dirigent

ISABELLE FAUST

Violine

Das Violinkonzert von Robert Schumann hatte keinen leichten Start. 84 Jahre vergingen von der Entstehung bis zur Uraufführung, doch erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts konnte sich das dunkel gefärbte Werk nach und nach durchsetzen. Als Geschenk zum 70. Geburtstag von Wolfgang Rihm spielen die Münchner Philharmoniker seine an Mahler-Anklängen reiche »Verwandlung«. Richard Strauss war erst Mitte zwanzig, als er mit seiner Tondichtung »Tod und Verklärung« bereits die »Todesstunde eines Menschen« auskomponierte, inklusive der seelischen und körperlichen Leiden aber auch der schönen Erinnerungen an eine unbeschwerte Jugend.

Einzelkarten ab 11.01.2022

*Einzelkarten für das Jugendkonzert
 ab 10.11.2021*

oo Einführungsveranstaltung von Spielfeld Klassik

Donnerstag 17.03.2022 20 Uhr° ▲

Freitag 18.03.2022 20 Uhr° ▲

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 8 c-Moll

VALERY GERGIEV

Dirigent

In der 8. Symphonie erreicht Anton Bruckners Schaffen seinen Höhepunkt – und was für einen Höhepunkt! Bruckner selbst bezeichnete das gewaltige Finale als »den bedeutendsten Satz meines Lebens« und notierte im Autograph unter die Noten den Ausruf: »Halleluja!«. Wenn sich am Ende des vierten Satzes die Hauptthemen aller vier Sätze gleichzeitig wie die sich gegenseitig stützenden Spitzbögen einer gotischen Kathedrale übereinander türmen, ist es der Endpunkt einer 80-minütigen symphonischen Reise und einer der aufregendsten Momente, die ein Komponist jemals geschaffen hat. Die ganze Erfahrung der Symphonie wird in der schier atemberaubenden Pracht dieser Musik gebündelt. Ein monumentales Meisterwerk!

Einzelkarten ab 11.01.2022

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Samstag 19.03.2022 19 Uhr° ■

SERGEJ RACHMANINOW

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3
d-Moll op. 30

SERGEJ PROKOFJEW

Symphonie Nr. 5 B-Dur op. 100

VALERY GERGIEV

Dirigent

YEFIM BRONFMAN

Klavier

An Superlativen mangelt es nicht, wenn von Sergej Rachmaninows 3. Klavierkonzert die Rede ist. Es gilt als eines der herausforderndsten Werke für Pianisten, »das Konzert mit den meisten Noten pro Sekunde«. Doch das Stück ist keine oberflächliche Parade für Virtuosen, denn Rachmaninow gelingt es, die bravouröse Zurschaustellung mit tiefem »Sentiment« zu füllen. Für Yefim Bronfman ist es ein »aufregendes Wunderwerk«, in dem sich immer wieder Neues entdecken lässt. Als Prokofjews 5. Symphonie im Januar 1945 uraufgeführt wurde, bemühten sich die sowjetischen Machthaber, die Symphonie als »heroisches« Werk darzustellen, als eine Komposition, die erfüllt sei vom sowjetischen Optimismus. Obwohl in der Musik auch Schattenseiten und groteske Verzerrungen zu finden sind, widmete Prokofjew seine Symphonie dem »Triumph des menschlichen Geistes«.

Einzelkarten ab 11.01.2022

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Sonntag 10.04.2022 11 Uhr

6. Kammerkonzert

Festsaal, Münchner Künstlerhaus

»Opus 1«

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klavierquartett Nr. 3 C-Dur WoO 36/3

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Klavierquartett Nr. 1 c-Moll op. 1

RICHARD STRAUSS

Klavierquartett c-Moll op. 13

ODETTE COUCH

Violine

WOLFGANG BERG

Viola

MANUEL VON DER NAHMER

Violoncello

BRONWEN MURRAY

Klavier

Als Felix Mendelssohn Bartholdy mit 13 Jahren das Klavierquartett c-Moll schrieb, bezeichnete er dieses erste Werk mit einem deutlichen Personalstil als sein Opus 1. Der Weg zu seiner erstaunlich reifen 1. Symphonie, die nur zwei Jahre später entstand, war schon nicht mehr weit. Richard Strauss war immerhin schon 21 Jahre alt, als er sein leidenschaftliches Klavierquartett beendete, bei dem er sich vor allem an Brahms orientiert hatte. Der 15-jährige Beethoven zeigte im Jahr 1785 mit drei Klavierquartetten so viel Talent, dass Mozart die Noten mit nach Wien nahm – und so ihre Veröffentlichung verhinderte. Damit die Arbeit nicht ganz umsonst war, verwendete Beethoven Themen aus dem C-Dur-Quartett in zwei Klaversonaten.

Mittwoch 13.04.2022 20 Uhr° ●

Donnerstag 14.04.2022 20 Uhr° ●

JOHANNES BRAHMS

»Ein deutsches Requiem« op. 45

PAAVO JÄRVI

Dirigent

MARI ERIKSMOEN

Sopran

MATTHIAS GOERNE

Bariton

PHILHARMONISCHER
CHOR MÜNCHEN

Einstudierung: Andreas Herrmann

»Ein deutsches Requiem« von Johannes Brahms ragt gleichsam als beispielloser Monolith aus der Musiklandschaft des 19. Jahrhunderts heraus. Schon allein die deutschsprachige Textauswahl bricht mit der traditionellen Form der liturgischen Totenmesse. Auch zur Gattung des Oratoriums gibt es nur vereinzelte Bezüge. Was aber das Werk von Brahms vor allen anderen Dingen so einzigartig macht, ist seine geistige Haltung. Während im katholischen Requiem um das Seelenheil des Verstorbenen gebeten wird und die evangelischen Trauermusiken mit froher Zuversicht die Auferstehung des Toten besingen, stehen hier die Hinterbliebenen im Mittelpunkt. Ihrer Trauer und ihrem Schmerz widmet Brahms seine ganze Aufmerksamkeit. »Ich habe meine Trauermusik vollendet als Seeligpreisung der Leidtragenden«, so Brahms und prägte damit eine neue, humanistische Auslegung der Requiem-Tradition.

Einzelkarten ab 11.01.2022

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Samstag 30.04.2022 19 Uhr° ●

Sonntag 01.05.2022 11 Uhr ●

TAN DUN

»Buddha Passion«

für Soli, Chor und Orchester

LONG YU

Dirigent

SEN GUO

Sopran

HUILING ZHU

Mezzosopran

JINXU XIAHOU

Tenor

SHENYANG

Bassbariton

**PHILHARMONISCHER
CHOR MÜNCHEN**

Einstudierung: Andreas Herrmann

Bei den Dresdner Musikfestspielen 2018 spielten die Münchner Philharmoniker die umjubelte Uraufführung von Tan Duns »Buddha Passion«. Nun erklingt das beeindruckende Werk, das inzwischen auch in Los Angeles, Hongkong und Melbourne vom Publikum gefeiert wurde, erstmals in München. Tan Duns »Buddha Passion« ist inspiriert von den buddhistischen Wandmalereien und antiken Musikhandschriften, die im Labyrinth der chinesischen Mogao-Höhlen gefunden wurden. In sechs Teilen verwebt Tan Dun die alten Erzählungen der Lehren Buddhas mit den universellen Konzepten von Liebe, Vergebung, Aufopferung und Erlösung, von denen auch die christliche Passionsgeschichte handelt. Gekonnt verschmilzt Tan Dun fernöstliche Gesangstechniken und traditionelle chinesische Instrumente mit der westeuropäischen Klangwelt und schafft so auch musikalisch ein weltumspannendes Werk.

Einzelkarten ab 11.01.2022

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Mittwoch 04.05.2022 20 Uhr° ●
Donnerstag 05.05.2022 20 Uhr° ●
Freitag 06.05.2022 20 Uhr° ●

RICHARD STRAUSS

»Metamorphosen«,
 Suite für 23 Solostreicher

FRANCIS POULENC

»La Voix humaine«
 (Die menschliche Stimme),
 halbszenische Aufführung

BARBARA HANNIGAN

Dirigentin und Sopran

Von Barbara Hannigans Vielseitigkeit konnte sich das Publikum der Münchner Philharmoniker schon des Öfteren überzeugen: In diesem Konzert singt sie eine Szene, die Francis Poulenc 1958 für genau so eine Ausnahmesängerin komponiert hat. »La Voix humaine« war die erste Telefonszene der Musikgeschichte. Den Dialogpartner hören wir nicht, denn er ist am anderen Ende der Strippe. Er scheint sich von der Frau getrennt zu haben, deshalb ist sie unglücklich. Will sie sich umbringen oder setzt sie ihn nur unter Druck? Zeitweise entsteht sogar der Verdacht, dass es ihn gar nicht gibt. Ein Thriller wie von Hitchcock! In der ersten Konzerthälfte dirigiert Barbara Hannigan die grandiosen »Metamorphosen« über den Trauermarsch von Beethovens »Eroica« von Richard Strauss. Er komponierte diese intensive Studie für 23 Solostreicher unter dem Eindruck der Zerstörung seiner Heimatstadt München durch den von Hitler angezettelten Krieg und im Gedenken an all die Musikstätten, die in Trümmern lagen. Beide Werke treten über eine szenisch-mediale Inszenierung in Verbindung und zeigen einmal mehr die raumakustischen und technischen Möglichkeiten der neuen Isarphilharmonie.

Einzelkarten ab 08.02.2022

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Sonntag 08.05.2022 11 Uhr

7. Kammerkonzert

Festsaal, Münchner Künstlerhaus

»Die Geschichte vom Soldaten«

IGOR STRAWINSKY

»L'Histoire du soldat«

FLORENTINE LENZ

Violine

STEPAN KRATOCHVIL

Kontrabass

ALEXANDRA GRUBER

Klarinette

JOHANNES HOFBAUER

Fagott

GUIDO SEGERS

Trompete

QUIRIN WILLERT

Posaune

MICHAEL LEOPOLD

Schlagzeug

MAREN GALLER

Sprecherin

Der erste Weltkrieg lieferte gleich zwei Anlässe für Strawinsky: Ein Werk ohne große Besetzung sollte entstehen und der Soldat sollte zum Thema gemacht werden. Die Vorlage, ein russisches Märchen, arbeitete der schweizer Übersetzer Ramuz zum Libretto um: Der Soldat verkauft dem Teufel seine Seele im Tausch für ein Zauberbuch. Obwohl er dadurch eine Prinzessin zur Frau gewinnt, treibt ihn der Teufel am Ende doch in die Hölle. Bei den rhythmischen Feinheiten der Märsche war Strawinsky in seinem Element, mit der kargen Besetzung schuf er ein neues Genre der Kammer-Moritat. Auch mit diesem Stück hat er vielen Zeitgenossen und späteren Komponisten ein hoch wirksames Modell geliefert.

Einzelkarten ab 08.02.2022

Montag 09.05.2022 17 Uhr
Familienkonzert

SPASS MIT MUSIK VON ERIK SATIE

für Kinder ab 6 Jahren

HEINRICH KLUG

Dirigent und Moderation

SALOME KAMMER

Gesang

BALLETT DER MUSIKSCHULE

GILCHING E. V.

CHOREOGRAFIE

Hannelore Husemann-Sieber

*Der Vorverkaufstermin wird noch
bekanntgegeben*

Donnerstag 12.05.2022 20 Uhr° ▲

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Symphonie Nr. 7 C-Dur op. 60 »Leningrader«

VALERY GERGIEV

Dirigent

Als Dmitrij Schostakowitsch seine 7. Symphonie im Dezember 1941 abschloss, widmete er sie seiner von deutschen Truppen eingekesselten Heimatstadt Leningrad. Schnell wurde die Symphonie nicht nur von Stalin, sondern auch im westlichen Ausland als musikalisches Dokument gegen die kriegstreibenden Nationalsozialisten gefeiert. Zu eindeutig konnte die »Invasionsepisode« des ersten Satzes mit dem Einmarsch der Deutschen in die Sowjetunion gleichgesetzt werden. Doch in seinen umstrittenen Memoiren eröffnete uns Schostakowitsch eine ganz andere Sichtweise auf die Symphonie: Nicht um Hitler sei es ihm gegangen, sondern um Stalin und dessen Schreckensregime. Egal zu welcher Sichtweise man tendiert: Schostakowitschs »Leningrader Symphonie« ist ein eindrückliches musikalisches Plädoyer gegen Unterdrückung und Gewaltherrschaft und für den Glauben an die Humanität.

Einzelkarten ab 08.02.2022

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Freitag 13.05.2022 20 Uhr° ▲

THIERRY ESCAICH

Konzert für Violine und Orchester,
Auftragswerk und Uraufführung

ANTON BRUCKNER

Symphonie Nr. 9 d-Moll

VALERY GERGIEV

Dirigent

RENAUD CAPUÇON

Violine

»Ich liebe den Groove!« – das ist Thierry Escaichs simple Erklärung, warum seine Werke oft von einer mitreißenden Rhythmik geprägt sind. Escaich ist Komponist, Organist und Improvisator und einer der originellsten Vertreter der Neuen Musik. Im Auftrag der Münchner Philharmoniker, der Pariser Philharmonie und der Elbphilharmonie komponierte er für seinen Landsmann Renaud Capuçon sein neues Violinkonzert. Wie Escaich fand auch Anton Bruckner seinen Weg zum Komponieren über die Orgel. Auch wenn sie nicht so genannt wird, so ist Bruckners 9. Symphonie seine »Unvollendete«. Bruckner bezeichnete den dritten Satz als seinen »Abschied vom Leben« und widmete die gesamte Symphonie dem »lieben Gott«. Trotz ihrer fragmentarischen Gestalt gilt sie als ein Meisterwerk, das den Vergleich mit den vollendeten Vorgängersymphonien nicht zu scheuen braucht.

Einzelkarten ab 08.02.2022

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Sonntag 29.05.2022 11 Uhr

8. Kammerkonzert

Festsaal, Münchner Künstlerhaus

»Eclipse«

BRETT DEAN

Streichquartett Nr. 1 »Eclipse«

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Streichquartett Nr. 9 Es-Dur op. 117

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Streichquartett F-Dur op. 59 Nr. 1

»Rasumowsky«

VICTORIA MARGASYUK

Violine

VLADIMIR TOLPYGO

Violine

VALENTIN EICHLER

Viola

DAVID HAUSDORF

Violoncello

Brett Deans erstes Streichquartett entstand nach der Flüchtlingskatastrophe vor Australien im Sommer 2001, die in der Tat eine »Wende« (Eclipse) war für die australische Politik. Seinen Erstling in dieser Gattung beschreibt er trotz des politischen Anstoßes in erster Linie als ein Stück Kammermusik, das man ohne jenen Hintergrund schätzen kann. Dmitrij Schostakowitschs 9. Streichquartett kann man jedoch nicht ohne Hintergrund hören: Es entstand 1964 in der aufgeregten Zeit einer letzten Hoffnung auf Reform. Seine Rasumowsky-Quartette schrieb Beethoven in der Nachbarschaft der »Eroica«, und wie diese waren sie eine Wende in seinem Formdenken: Weniger Schablone, mehr Raffinesse.

Sonntag 29.05.2022 15 Uhr

Montag 30.05.2022 10 Uhr^{ooo}

**»SENTA UND DIE VERFLUCHTE
PARTITUR«**

Das Familiengrussical
der Münchner Philharmoniker
Für Familien und Kinder ab 7 Jahren

Interessierte Grundschulen können sich
unter spielfeldklassik@muenchen.de in
unseren Verteiler aufnehmen lassen.

Sie werden rechtzeitig über das Bestell-
prozedere informiert.

SPIELFELD KLASSIK

Realisation

**CORDULA FELS-PUJA,
MARINA PILHOFER**

Konzept & Idee

FELIX JANOSA

Komponist

MATTHIAS BUCHER

Arrangeur

ANDREAS KOWALEWITZ

Dirigent

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

Kooperationspartner

SUSANNE SEIMEL

Senta

JULIA TASCHLER

Tranquilla

FREDERIC BÖHLE

Glissandi

TOBIAS PFÜLB

Graf Paginowski

ULRICH PROSCHKA

Regie

LENA SCHEERER

Bühne und Kostüme

Einzelkarten ab 16.11.2021

^{ooo} Vorstellung für Schulen

Donnerstag 02.06.2022 18:30 Uhr
4. Jugendkonzert

SERGEJ RACHMANINOW

»Die Toteninsel«, Symphonische Dichtung

CLAUDE DEBUSSY

»Prélude à ›L'Après-midi d'un Faune«

ALEXANDER SKRJABIN

»Le Poème de l'Extase« op. 54

LORENZO VIOTTI

Dirigent

MALTE ARKONA

Moderator

Als Einspringer bei Klassik am Odeonsplatz 2021 überzeugte der junge Schweizer Dirigent Lorenzo Viotti das Publikum mit seiner Energie. Für das 4. Jugendkonzert der Saison dirigiert Viotti Werke, die die breite Ausdruckspalette der Programmmusik aufzeigen. Düster erhaben, elegisch und teils dramatisch ist Sergej Rachmaninows symphonische Dichtung »Die Toteninsel«, zu der ihn das gleichnamige Gemälde von Arnold Böcklin inspirierte. Auf weiche Farben, lichte Transparenz und fließende Formen setzt hingegen Claude Debussy in seinem »Prélude à ›L'Après-midi d'un Faune«, mit der Flöte als Klangsignatur für das Fabelwesen des Fauns. Alexander Skrjabin schafft in seinem »Poème de l'Extase« in einer riesenhaft angelegten Steigerung ein berauschendes, überwältigendes Klangerlebnis.

Freitag 03.06.2022 20 Uhr^{oo} ●

Samstag 04.06.2022 19 Uhr^{oo} ●

RICHARD WAGNER

»Siegfried-Idyll«

SERGEJ RACHMANINOW

»Die Toteninsel«, Symphonische Dichtung

CLAUDE DEBUSSY

»Prélude à ›L'Après-midi d'un Faune«

ALEXANDER SKRJABIN

»Le Poème de l'Extase« op. 54

LORENZO VIOTTI

Dirigent

Mit dem zart-lyrischen »Siegfried-Idyll« machte Richard Wagner seiner jungen Frau Cosima ein persönliches Geburtstagsgeschenk. Opernfreunde werden Leitmotive aus Wagners Musikdrama »Siegfried« wiedererkennen. Ebenfalls in hellen Farben und transparenten Konturen komponierte Claude Debussy das »Prélude à ›L'Après-midi d'un Faune«, das zum Paradestück des musikalischen Impressionismus erkoren wurde. Die dramatische Bildsprache von Arnold Böcklins Gemälde »Die Toteninsel« übernahm Sergej Rachmaninow für seine symphonische Dichtung. In dunkelsten Farben entwickelt das Werk einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann. Nicht den Tod sondern das Leben feiert Alexander Skrjabin in »Le Poème de l'Extase«, das in einem klangmächtigen Triumph endet.

Einzelkarten ab 08.02.2022

Einzelkarten für das Jugendkonzert

ab 10.11.2021

^{oo} Einführungsveranstaltung von Spielfeld Klassik

Mittwoch 15.06.2022 20 Uhr^{oo} ●
Donnerstag 16.06.2022 20 Uhr^{oo} ●
Freitag 17.06.2022 20 Uhr^{oo} ●

SAULI ZINOVJEV

»Batteria«

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Konzert für Violine und Orchester Nr. 1
 a-Moll op. 77

GUSTAV MAHLER

Symphonie Nr. 1 D-Dur »Titan«

KLAUS MÄKELÄ

Dirigent

LISA BATIASHVILI

Violine

Kraftvolle, rhythmisch virtuose Musik ist das Steckpferd des jungen finnischen Komponisten Sauli Zinovjev. In »Batteria« bindet er die Rhythmen stark an einen inneren Puls, der sich von einer primitiven Viertelnote zu einem unerbittlichen Ticken wandelt. Mit seinen vier Sätzen im erzählenden Tonfall und einem höchst anspruchsvollen Solopart wird Dmitrij Schostakowitschs 1. Violinkonzert häufig als »Symphonie mit obligater Violine« bezeichnet. Von einer dunklen Grundstimmung durchzogen ist es – wie so oft bei Schostakowitsch – ein tiefgründiges Zeitzeugnis. In der Verschmelzung von Gebrauchs- und Kunstmusik hatte Schostakowitsch sein Vorbild in Gustav Mahler gefunden. Bereits in seiner 1. Symphonie finden sich mit emotionalen Extremen, Groteske und musikalischer Collage jene unverwechselbaren Merkmale, die den Symphoniker Mahler so auszeichnen. Mit Klaus Mäkelä, Chefdirigent in Oslo und beim Orchestre de Paris, steht einer der interessantesten Dirigenten der jüngeren Generation am Pult.

Einzelkarten ab 08.02.2022

*^{oo} Einführungsveranstaltung
 von Spielfeld Klassik*

Freitag 24.06.2022 20 Uhr° ●
Samstag 25.06.2022 19 Uhr° ●
Sonntag 26.06.2022 11 Uhr ●

GYÖRGY LIGETI

»Atmosphères«

THOMAS ADÈS

Konzert für Violine und Orchester op. 24
»Concentric Paths«

RICHARD STRAUSS

»Also sprach Zarathustra« op. 30

KRZYSZTOF URBÁNSKI

Dirigent

AUGUSTIN HADELICH

Violine

Fast drei Minuten lang blickt der Kinobesucher auf ein schwarzes Standbild, während die sphärischen Klänge von György Ligetis »Atmosphères« durch den Saal wandern und den Betrachter auf die Auflösung von Zeit und Raum einstimmen – so beginnt Stanley Kubricks filmisches Meisterwerk »2001: Odyssee im Weltraum«. Bewegung trotz Stillstand gleich dem ziellosen Schweben in der Schwerelosigkeit verströmt auch Thomas Adès Violinkonzert »Concentric Paths«, das mit dem Wechsel von Anziehungs- und Fliehkräften spielt. Neben Werken von Ligeti wählte Kubrick für den handverlesenen Soundtrack seiner Weltraum-Odyssee auch Richard Strauss' »Also sprach Zarathustra«. Denn – so erklärte es Kubrick – warum sollte er weniger gute Filmmusik verwenden, wenn er sich doch aus einer Auswahl großartiger Orchestermusik bedienen könne?

Einzelkarten ab 08.02.2022

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Samstag 02.07.2022 19 Uhr° ●

Sonntag 03.07.2022 11 Uhr ●

Montag 04.07.2022 20 Uhr

Uni-Konzert

LEONARD BERNSTEIN

Symphonie Nr. 2 »The Age of Anxiety«

JOHN ADAMS

»The Chairman Dances«,

Foxtrott für Orchester

LEONARD BERNSTEIN

»West Side Story«, Symphonische Tänze

SANTTU-MATIAS ROUVALI

Dirigent

JEAN-YVES THIBAUDET

Klavier

Mit John Adams und Leonard Bernstein stehen beim letzten Programm der Eröffnungssaison in der Isarphilharmonie zwei der bedeutendsten amerikanischen Komponisten des 20. Jahrhunderts im Fokus. Bernsteins Symphonie »The Age of Anxiety« spürt der Orientierungslosigkeit, den Ängsten und Hoffnungen der jungen Generation nach dem Zweiten Weltkrieg nach. Mit seinem anspruchsvollen, von Jazzelementen durchzogenen Klavierpart, den der vielseitige Franzose Jean-Yves Thibaudet übernimmt, könnte die Symphonie auch als Klavierkonzert durchgehen. Mit augenzwinkernder Ironie gewürzt ist John Adams »The Chairman Dances« – ein Nebenprodukt seiner Oper »Nixon in China«, in der der Vorsitzende (»The Chairman«) Mao Zedong seine Frau auf die Tanzfläche bittet. Zwischen Hoffnung und Gewalt bewegen sich Bernsteins Symphonische Tänze aus »West Side Story«, die mit bekannten Melodien aus dem Musical und ihrer rhythmisch explosiven Power begeistern.

Einzelkarten ab 08.02.2022

Einzelkarten Uni-Konzert ab 11.01.2022

° Einführungsveranstaltung der MVHS

Samstag 09.07.2022 20 Uhr

Klassik am Odeonsplatz

Programm und Solist*in
werden noch bekannt gegeben

VALERY GERGIEV

Dirigent

Die Themen-Abos

Mit Einzug in die Isarphilharmonie bieten die Münchner Philharmoniker neben ihren klassischen Abos auch Spielzeit-bezogene Themen-Abos an. Drei verschiedene Themen-Abos mit je vier Konzerten und einem attraktiven Preisvorteil von 20 % haben wir für Sie kuratiert. Buchbar im Abo-Büro der Münchner Philharmoniker (089 480 98 5500) und auf mphil.de.

THEMEN-ABO »RICHARD STRAUSS« EIN MÜNCHNER KLANGPORTRÄT

Um das Jahr 1900 wurde München zu einem bedeutenden kulturellen Zentrum, das viele Dichter, Maler und Musiker anzog, die über neue Ausdrucksmittel der Kunst diskutierten. Das Kaim-Orchester, aus dem die Münchner Philharmoniker später hervorgingen, sorgte dabei immer wieder für Gesprächsstoff. So stand etwa bald nach Gründung des Orchesters Richard Strauss am Pult und dirigierte in der Saison 1899/1900 seine klangrevolutionären Tondichtungen »Don Quixote« und »Ein Heldenleben« erstmals in München. Es folgten die Erstaufführungen der Chorballade »Taillefer« und der »Sinfonia Domestica«. Seitdem bildet die Musik von Richard Strauss einen Schwerpunkt in der Programmgestaltung der Philharmoniker und hat den berühmten Orchesterklang maßgeblich mitgeprägt. Diese Klangtradition kann sich in der akustisch raffinierten Isarphilharmonie voll entfalten – und mit dem Themen-Abo »Richard Strauss« können Sie in vier Konzerten den vollen Strauss-Sound der Münchner Philharmoniker auskosten.

Donnerstag 11.11.2021 20 Uhr

GEORGE CRUMB

»Ancient Voices of Children«
für Sopran, Knabensopran
und Kammerensemble

RICHARD STRAUSS

»Sinfonia Domestica« op. 53

ZUBIN MEHTA, Dirigent

MOJCA ERDMANN, Sopran

MARIE-LUISE MODERSOHN, Oboe

TERESA ZIMMERMANN, Harfe

SEBASTIAN FORSCHL, Schlagzeug

MICHAEL LEOPOLD, Schlagzeug

JÖRG HANNABACH, Schlagzeug

Freitag 25.02.2022 20 Uhr

RICHARD STRAUSS

»Vier letzte Lieder« für Sopran
und Orchester

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Symphonie Nr. 10 e-Moll op. 93

TUGAN SOKHIEV, Dirigent

CAMILLA NYLUND, Sopran

Mittwoch 04.05.2022 20 Uhr

RICHARD STRAUSS

»Metamorphosen«,
Suite für 23 Solostreicher

FRANCIS POULENC

»La Voix humaine«
(Die Menschliche Stimme),
Halbszenische Aufführung

BARBARA HANNIGAN, Dirigentin und Sopran

Samstag 25.06.2022 19 Uhr

GYÖRGY LIGETI

»Atmosphères«

THOMAS ADÈS

Konzert für Violine und Orchester op. 24
»Concentric Paths«

RICHARD STRAUSS

»Also sprach Zarathustra« op. 30

KRZYSZTOF URBÁNSKI, Dirigent

AUGUSTIN HADELICH, Violine

THEMEN-ABO »TANZ« IM RAUSCH DER SINNE

Eine eigene Reihe mitreißender Ballett- und Tanzmusiken haben die Münchner Philharmoniker ausgewählt, um den Umzug in die Isarphilharmonie zu feiern. Die ganze Bandbreite dynamischer und ausdrucksstarker Tänze, von den Balletts Russes bis zum Broadway, spiegelt die Vorfreude auf Bewegungen und Begegnungen wider, die das Orchester in Sendling erwarten. Ein Konzerterlebnis für alle Sinne ist das Ziel. Dabei werden auch Grenzgänge in den Jazz oder die Minimal Music nicht gescheut, sondern mit Lust und Neugier beschrritten. Das Themen-Abo »Tanz« bietet Rhythmik, Poesie und Klangrausch in vier Konzertterminen, die Sie das neue Kulturkraftwerk Münchens mit Schwung und Energie entdecken lassen.

Freitag 15.10.2021 20 Uhr

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3
c-Moll op. 37

OLGA NEUWIRTH

»Masaot/Clocks without Hands«
für großes Orchester

IGOR STRAWINSKY

»Pétrouchka«, Fassung von 1911

VALERY GERGIEV, Dirigent

DANIIL TRIFONOV, Klavier

Donnerstag 03.02.2022 20 Uhr

LEONARD BERNSTEIN

Drei Tänze aus »On the Town«

DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH

Suite für Variété-Orchester

DARIUS MILHAUD

»Scaramouche«, Suite für Saxophon und
Orchester

EDUARD KÜNNEKE

»Tänzerische Suite« für Jazzband und
großes Orchester op. 26

WAYNE MARSHALL, Dirigent

JESS GILLAM, Saxophon

Freitag 03.06.2022 20 Uhr

RICHARD WAGNER

»Siegfried-Idyll«

SERGEJ RACHMANINOW

»Die Toteninsel«, Symphonische Dichtung

CLAUDE DEBUSSY

»Prélude à l'Après-midi d'un Faune«

ALEXANDER SKRJABIN

»Le Poème de l'Extase« op. 54

LORENZO VIOTTI, Dirigent

Sonntag 03.07.2022 11 Uhr

LEONARD BERNSTEIN

Symphonie Nr. 2 »The Age of Anxiety«

JOHN ADAMS

»The Chairman Dances«,
Foxtrott für Orchester

LEONARD BERNSTEIN

»West Side Story«, Symphonische Tänze

SANTTU-MATIAS ROUVALI, Dirigent

JEAN-YVES THIBAUDET, Klavier

THEMEN-ABO »NEO PLUS«

VIELFALT FÜR DIE OHREN!

»Könnte ich doch meine Sinfonien in fünfzig Jahren aufführen!« klagte Gustav Mahler – und tatsächlich wurde sein Werk erst gut ein halbes Jahrhundert nach seinem Tod endlich weltweit in seiner Bedeutung erkannt. Was bei den Zeitgenossen beliebt ist, muss nicht das sein, was bleibt. Und was die Zeitgenossen skeptisch sehen, kann zukunftssträchtig sein. Mit dem Umzug in die Isarphilharmonie und in eine erwartungsvolle Zukunft wollen die Münchner Philharmoniker auch musikalisch einige neue Pfade erkunden. Dies bringen sowohl zahlreiche Uraufführungen zum Ausdruck als auch eine Fülle an Meisterwerken des 20. Jahrhunderts. Dabei zeigt sich besonders, wie vielschichtig sich die Musiksprache seit der Moderne aufgefächert hat. Mit Werken von Richard Strauss – Traditionalist und Pionier zugleich – über die Zweite Wiener Schule und die französische Nachkriegsmoderne, bis hin zu den Vertretern der zeitgenössischen Musik wie Wolfgang Rihm und Anders Hillborg, lädt das Themen-Abo »Neo Plus« zu einem kompakten Streifzug durch die unterschiedlichsten Ästhetiken von der Spätromantik bis heute ein. Vielfalt für die Ohren!

Donnerstag 21.10.2021 20 Uhr

OLIVIER MESSIAEN

»Turangalila-Symphonie«

KENT NAGANO, Dirigent

PIERRE-LAURENT AIMARD, Klavier

Montag 21.02.2022 20 Uhr

RICHARD STRAUSS

»Don Juan« op. 20

ANDERS HILLBORG

Konzert für Violoncello und Orchester,
Auftragswerk und Deutsche Erstaufführung

ERICH WOLFGANG KORNGOLD

Konzert in einem Satz für Violoncello und
Orchester op. 37

RICHARD STRAUSS

»Till Eulenspiegels lustige Streiche« op. 28

KRZYSZTOF URBÁNSKI, Dirigent

NICOLAS ALTSTAEDT, Violoncello

Mittwoch 09.03.2022 20 Uhr

ANTON WEBERN

Passacaglia op. 1

ROBERT SCHUMANN

Konzert für Violine und Orchester d-Moll
WoO 23

WOLFGANG RIHM

»Verwandlung« für Orchester

RICHARD STRAUSS

»Tod und Verklärung« op. 24

FRANÇOIS-XAVIER ROTH, Dirigent

ISABELLE FAUST, Violine

Donnerstag 05.05.2022 20 Uhr

RICHARD STRAUSS

»Metamorphosen«, Suite für 23 Solostreicher

FRANCIS POULENC

»La Voix humaine« (»Die menschliche
Stimme«), halbszenische Aufführung

BARBARA HANNIGAN, Dirigentin und Sopran

Das Wahl-Abo

Ein Konzert mit den Münchner Philharmonikern in der neuen Isarphilharmonie – ein einmaliges Erlebnis! Machen Sie mit dem Wahl-Abo der Münchner Philharmoniker ein mehrmaliges Ereignis daraus und erhalten Sie, wenn Sie vier Konzerte oder mehr buchen, 20 % Preisvorteil!

Probieren Sie sich quer durch die neue Isarphilharmonie, entdecken Sie die Akustik von verschiedenen Plätzen aus und hören Sie die Münchner Philharmoniker aus unterschiedlichen Perspektiven innerhalb der Isarphilharmonie.

Buchbar im Abo-Büro der Münchner Philharmoniker (089 480 98 5500) und auf mphil.de.

Die neuen Sonderformate der Münchner Philharmoniker

ÜBERSICHT SPIELZEIT 21/22

VORFREUDE IM OKTOBER 2021

18. September 2021

DER UMZUG: Voller Klang, Strom aufwärts! Gemeinsam ziehen wir den Klang der Münchner Philharmoniker um – entlang der Isar zum HP8. Nehmen Sie gemeinsam mit uns Abschied von der Philharmonie im Gasteig und heißen Sie die neue Isarphilharmonie in Sendling willkommen. Unterwegs an der Isar entlang tauchen Sie individuell und digital in den Klang der Münchner Philharmoniker ein.

vom 8. bis zum 17. Oktober 2021

ERÖFFNUNG ISARPHILHARMONIE

8. Oktober

ÜBERRASCHUNGS-PROJEKT MIT CHRISTOPH MARTHALER

Am Eröffnungstag der Isarphilharmonie wagt das Orchester ein Experiment, das nicht nur das Publikum, sondern die Philharmoniker selbst auch überraschen wird. Die Musiker*innen lassen sich auf ein Abenteuer ein, von dem sie bis heute nicht wissen, wohin es sie führen wird. Getreu dem Motto: bekannte Wege verlassen und neue Grenzgebiete ausloten. Wenn nötig auch mit langem Atem ...

9. Oktober

FAMILIENKONZERT

Kein Festival ohne Familienkonzert – Valery Gergiev höchstpersönlich wird das ODEON-Jugendsinfonieorchester und Musiker*innen der Philharmoniker auf die Bühne der Isarphilharmonie führen. Auf dem Programm stehen Auszüge aus Sergej Prokofjews »Cinderella«. Malte Arkona wird wie gewohnt mit Witz und Eloquenz durch das Konzert führen.

ab 9. Oktober

MPHIL LATE

Für besondere Acts nutzen die Münchner Philharmoniker die besondere Atmosphäre der Halle E am späten Abend. Dabei reicht die Bandbreite von elektronischen Klängen über Jazz bis zur neuen Musik. Unterstützung bekommen die MPHIL dabei von DJs, Klangkünstlern, VJs aber auch von Solist*innen und Dirigent*innen, die in diesem Format gewohnte Pfade verlassen und Neues wagen.

ab 15. Oktober

NACHTKLANG

Nähe ist der Ursprungsgedanke dieses Projektes, das ab der Eröffnung regelmäßig in der Halle E stattfinden wird. 15 Minuten nach Abschluss des Konzertes ist das Publikum eingeladen, den Heimweg noch ein wenig hinauszuzögern. Und hineinzutau-chen in relaxte musikalische Welten, in denen sich die Münchner Philharmoniker mal von einer privaten Seite zeigen können. Die Bar ist offen – im Zentrum steht jetzt eine entspannte Atmosphäre und ein Austausch mit dem Publikum. Bei gutem Wetter vielleicht sogar mal draußen oder am Flaucher.

16. Oktober

HP8 WANDELKONZERT

Für alle, die das Areal am Brudermühltunnel gegenüber vom Heizkraftwerk Süd noch nicht kennen, wird die musikalische Spaziertour über das neue Gelände des Kulturquartiers Gasteig HP8 spannende Entdeckungen bereithalten. Am Ende dieses Tages werden Sie sich mit schlafwandliger Sicherheit und heiter beschwingt durch alle Ecken des Gasteig HP8 bewegen.

IM WEITEREN SAISONVERLAUF

voraussichtlich im Januar

GRAND VIBE STATION

Eine großformatige Klanginstallation für Orchester, Chor und Kammerensembles der Münchner Philharmoniker in der Halle E. Die Musiker*innen stehen einander gegenüber und spielen nach Noten, die auf die gegenüberliegenden Wände projiziert werden und die dem Spiel folgen. Das Publikum, das sich frei zwischen ihnen bewegen kann, findet sich damit visuell wie akustisch inmitten des Klangs. Zwischen den eigens dafür komponierten Orchesterwerken werden Kammermusik-Ensembles an verschiedenen Orten inmitten des Publikums auftreten. Idee und Konzept entstammen der Feder unseres ehemaligen Kollegen und Bratschisten Gunter Pretzel.

29./30. Mai 2022

»SENTA UND DIE VERFLUCHTE PARTITUR«

Alles neu macht die Isarphilharmonie! Ein brandneues Grusical für Groß und Klein lädt zum Lachen und Fürchten, zum Spuken und Zaubern, zum Genießen und Stauen ein! Vier Schauspieler*innen nehmen Sie mit in eine unbekannte zauberhafte Welt und führen Sie gemeinsam mit rund 80 Musiker*innen der Münchner Philharmoniker durch vergessene und vielleicht auch verfluchte Musik. Ein Projekt von Spielfeld Klassik.

Juni oder Juli 2022

SYMPHONIC MOB

Musikbegeisterte jeden Alters sind eingeladen, gemeinsam mit uns Münchens größtes Orchester zu formen. Dabei kann jede*r mitspielen, egal ob Einzelmusiker*in oder als ganzer Musikverein, Bläserklasse oder Laienorchester.

September 2021 bis Juni 2022

APP INSIDE MPHIL

Ein Konzerterlebnis der besonderen Art bietet die App INSIDE MPHIL: Erleben Sie die Philharmoniker virtuell. Das Orchester spielt dort mithilfe der kostenlosen App wann immer man möchte, während man sich mit dem GPS-verbundenen Smartphone und einem Kopfhörer virtuell bewegen kann, wie es einem beliebt. Die App INSIDE MPHIL begleitet das Orchester auf allen Tourneen der Spielzeit durch Deutschland, Europa und Asien und wird dramaturgisch in das Festival »Kosmos« im Juni 2022 überführt. Ein Projekt von Sounddesigner Mathis Nitschke und Bratschist Gunter Pretzel, das anlässlich des 125. Geburtstages der Philharmoniker konzipiert und für den Umzug in die Isarphilharmonie nun erweitert wurde.

MPHIL auf Reisen

2021

03./04. 09.
GRAFENEGB

06./07. 09.
BUKAREST

25. 09.
BADEN-BADEN

26. 09.
LUXEMBURG

27. 09.
AMSTERDAM

2022

20./21. 03.
WIEN

22. 03.
FRANKFURT

14./15. 05.
HAMBURG

16./17. 05.
PARIS

Kinder und Familien



KINDERGARTENKONZERTE

Bühne der Isarphilharmonie

Die Termine und Anmelde-möglichkeiten werden auf der Website unter spielfeld-klassik.de veröffentlicht.

Anmelden können sich Gruppen sowie Privatpersonen mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Der Eintritt ist kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass die Plätze begrenzt sind.

PROFIS ZUM ANFASSEN

für Kinder von 6 bis 12 Jahren und Familien

Samstag 19.02.2022 17 Uhr
Schlagzeug

Samstag 26.02.2022 17 Uhr
Holzblasinstrumente

Samstag 30.04.2022 17 Uhr
Harfe

Samstag 04.06.2022 17 Uhr
Streichinstrumente

Samstag 02.07.2022 17 Uhr
Blechblasinstrumente

Der Ort wird auf der Website unter spielfeld-klassik.de veröffentlicht.

Kostenfreie Anmeldung unter spielfeldklassik@muenchen.de

SENTA UND DIE VERFLUCHTE PARTITUR

Das Familiengrussical der Münchner Philharmoniker Isarphilharmonie
Für Familien und Kinder ab 7 Jahren

SPIELFELD KLASSIK, Realisation
CORDULA FELS-PUIA, MARINA PILHOFER, Konzept & Idee

FELIX JANOSA, Komponist

MATTHIAS BUCHER, Arrangeur

ANDREAS KOWALEWITZ, Dirigent

MÜNCHNER VOLKSTHEATER, Kooperation

SUSANNE SEIMEL, Senta

JULIA TASCHLER, Tranquilla

FREDERIC BÖHLE, Glissandi

TOBIAS PFÜLB, Graf Paginowski

ULRICH PROSCHKA, Regie

LENA SCHEERER, Bühne und Kostüme

Sonntag 29.05.2022 15 Uhr

Montag 30.05.2022* 10 Uhr

Vorstellung für Schulen

* Interessierte Grundschulen können sich unter spielfeldklassik@muenchen.de in unseren Verteiler aufnehmen lassen. Sie werden rechtzeitig über das Bestell-prozedere informiert.

Karten

Für das Konzert am 29. Mai 2022 stehen Einzelkarten zur Verfügung. Diese Karten erhalten Sie über unseren Webshop unter mphil.de sowie bei München Ticket und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

Kinder und Jugendliche 10 €
Erwachsene 29 €/ 21 €/ 13 €

Karten für das Konzert am 30. Mai 2022 sind als Gruppenbestellungen über ein Onlineformular auf spielfeld-klassik.de erhältlich. Für jedes Kind ist eine Eintrittskarte erforderlich.

FAMILIENKONZERT IM KULTURZENTRUM 2411

Stadtteilzentrum Hasenberg/Nordhaide für Kinder von 3 bis 6 Jahren und Eltern

Dienstag 28.06.2022 16:30 Uhr

Das Programm und Informationen zum Eintritt werden auf der Website unter spielfeld-klassik.de veröffentlicht.

Eine Kooperation mit der Münchner Volkshochschule sowie der Münchner Stadtbibliothek. Die Familienkonzerte im 2411 haben schon Tradition und tragen klassische Musik an die Treffpunkte Münchner Familien.

FAMILIENKONZERT »SPASS MIT MUSIK VON ERIK SATIE«

für Kinder ab 6 Jahren

Montag 09.05.2022 17 Uhr

Preisträger des Wettbewerbs
»Jugend musiziert«

Mitglieder und Akademist*innen
der Münchner Philharmoniker
Ballett der Musikschule Gilching e.V.

SALOME KAMMER, Gesang
HANNELORE HUSEMANN-SIEBER,
Choreografie
HEINRICH KLUG, Leitung und Moderation

Vorverkaufsstart und Ort werden unter spielfeld-klassik.de veröffentlicht

Schüler*innen, Lehrkräfte, Studierende

RESONANZRAUM – AUSTAUSCH MIT LEHRER*INNEN

Um im regen Austausch mit Ihnen die Strahlkraft von Musik an Ihre Schüler*innen weiter vermitteln zu können, brauchen wir Sie: Wir möchten künftig näher mit den Lehrer*innen aller Schulstufen aus München und Umgebung in Kontakt treten. Da wir nun auch verstärkt Workshops in Schulen anbieten und musikalische Fortbildungen für Lehrer*innen geben möchten, um den Musikunterricht an bayerischen Schulen mit unseren musikalischen Mitteln zu bereichern, entsteht ab sofort ein neuer E-Mail-Verteiler für Lehrer*innen. Egal, ob Sie nun Grundschullehrer*in sind oder an einer weiterführenden Schule (auch FOS, BOS, Berufsschule) tätig sind: Wir freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu treten und Sie künftig über unsere Angebote informieren zu dürfen.

Bei Interesse an der Aufnahme in diesen Lehrer*innen-Verteiler schreiben Sie eine E-Mail an spielfeldklassik@muenchen.de mit Angabe Ihrer derzeitigen Einrichtung. Der Verteiler wird ein- bis zweimal pro Schuljahr über unsere neuesten Formate, Anmeldefristen und alles weitere Wissenswerte informieren.

Zudem laden wir zwei Mal pro Spielzeit zu einem offenen Austausch in den neuen Gasteig HP8 ein, um mit Ihnen ins direkte Gespräch zu kommen. Abgerundet wird das Treffen durch eine kleine Workshop-Einheit, in der wir Methoden zur Musikvermittlung vorstellen.

Termine

Donnerstag 10.03.2022

für Lehrer*innen aus weiterführenden Schulen
Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Anmeldungen an
spielfeldklassik@muenchen.de

JUGENDKONZERTE

Isarphilharmonie

Präsentiert von **MALTE ARKONA**

JUGENDKONZERT ABONNEMENT

Viermal pro Saison geben die Münchner Philharmoniker in der Philharmonie spezielle Konzerte für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Präsentiert werden diese Konzerte von Malte Arkona, der vor allem als TV-Moderator aus »Die beste Klasse Deutschlands« bekannt wurde. Er führt mit Charme und Witz durch den Abend und macht so den Konzertbesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Alle vier Konzerte sind im Abonnement zum Preis von 32 € erhältlich. Dieses Angebot gilt für Gruppen ab 10 Personen wie z. B. Schulklassen und kann über ein Online-Bestellformular auf spielfeld-klassik.de bestellt werden. Auch Karten zu einzelnen Jugendkonzerten können Gruppen hierüber zum Preis von 10 € pro Person reservieren. Interessierte können sich unter spielfeldklassik@muenchen.de auf den Verteiler setzen lassen, um rechtzeitig über den jeweiligen Bestellbeginn informiert zu werden.

Dienstag 26.10.2021 18:30 Uhr
1. Jugendkonzert

ASTOR PIAZZOLLA

»Tangazo«, Variationen über Buenos Aires

CLAUDIA MONTERO

»Vientos del Sur« (Winde des Südens),
Deutsche Erstaufführung

GEORGE GERSHWIN

»An American in Paris«
(Ein Amerikaner in Paris)

ARTURO MÁRQUEZ

Danzón Nr. 2

SIMONE MENEZES, Dirigentin

KSENIJA SIDOROVA, Akkordeon

Konzert der Münchner Philharmoniker
mit dem ODEON-Jugendsinfonieorchester
München e. V.

JULIO DOGGENWEILER FERNÁNDEZ

Einstudierung

Donnerstag 27.01.2022 18:30 Uhr
2. Jugendkonzert

FRANZ SCHUBERT

Symphonie Nr. 7 h-Moll D 759 »Unvollendete«

LERA AUERBACH

Konzert für Violoncello und Orchester,
Auftragswerk und Uraufführung

ZOLTÁN KODÁLY

»Tänze aus Galánta«

GIEDRĖ ŠLEKYTĖ, Dirigentin

GAUTIER CAPUÇON, Violoncello

Donnerstag 10.03.2022 18:30 Uhr
3. Jugendkonzert

ROBERT SCHUMANN

Konzert für Violine und Orchester d-Moll
WoO 23

WOLFGANG RIHM

»Verwandlung« für Orchester

RICHARD STRAUSS

»Tod und Verklärung« op. 24

FRANÇOIS-XAVIER ROTH, Dirigent

ISABELLE FAUST, Violine

Donnerstag 02.06.2022 18:30 Uhr
4. Jugendkonzert

SERGEJ RACHMANINOW

»Die Toteninsel«, Symphonische Dichtung

CLAUDE DEBUSSY

»Prélude à »L'Après-midi d'un Faune«

ALEXANDER SKRJABIN

»Le Poème de l'Extase« op. 54

LORENZO VIOTTI, Dirigent

UNI-KONZERT

Montag 04.07.2022 20 Uhr

LEONARD BERNSTEIN

Symphonie Nr. 2 »The Age of Anxiety«

JOHN ADAMS

»The Chairman Dances«, Foxtrott für Orchester

LEONARD BERNSTEIN

»West Side Story«, Symphonische Tänze

SANTTU-MATIAS ROUVALI, Dirigent

JEAN-YVES THIBAUDET, Klavier

BMW CLUBKONZERTE

Berührungssängste waren gestern: 3 Clubs, 2 Orchester, 1 Idee. Ensembles der Münchner Philharmoniker und des Münchener Kammerorchesters präsentieren »ihre« Musik in den Clubs der Stadt und machen Lust auf mehr Klassik.

Die Termine werden auf der Website unter spielfeld-klassik.de veröffentlicht.

Eine Kooperation von Münchener Kammerorchester, Münchner Philharmoniker, Rote Sonne, Harry Klein und Pacha.

GRAND VIBE STATION

Eine große Klanginstallation für Orchester, Chor und Kammerensembles der Münchner Philharmoniker in der Halle E. Die Musiker stehen einander gegenüber und spielen nach Noten, die auf die gegenüberliegenden Wände projiziert werden. Das Publikum, das sich frei zwischen ihnen bewegen kann, findet sich damit visuell wie akustisch inmitten des Klangs. Dieser wird mächtig sein und auch intim, denn an verschiedenen Orten inmitten des Publikums werden Kammerensembles auftreten.

Der Termin, das Programm und die Mitwirkenden werden auf der Website unter spielfeld-klassik.de veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE GENERALPROBEN

Beim Feinschliff über die Schulter schauen

Sechsmal innerhalb einer Spielzeit hat unser Publikum die Möglichkeit dabei zu sein, wenn das Orchester der Stadt kurz vor dem ersten Konzertabend das letzte Mal Hand anlegt und dem aktuellen Programm den letzten Glanz verleiht: bei den Öffentlichen Generalproben in der Isarphilharmonie im Gasteig HP8.

Termine

Samstag 30.10.2021 10 Uhr
ANDREA MARCON

Mittwoch 08.12.2021 10 Uhr
VALERY GERGIEV

Samstag 19.02.2022 13:30 Uhr
KRZYSZTOF URBÁNSKI

Mittwoch 09.03.2022 10 Uhr
FRANÇOIS-XAVIER ROTH

Samstag 30.04.2022 10 Uhr
LONG YU

Freitag 01.07.2022 13:30 Uhr
SANTTU-MATIAS ROUVALI

Termin- und Programmänderungen bleiben uns vorbehalten und begründen keinen Anspruch auf Rücknahme Ihrer Karten. Gleiches gilt für Kürzungen des Programms.

Ort

Isarphilharmonie im Gasteig HP8

Karten

Schulklassen können sich per E-Mail unter abo.philharmoniker@muenchen.de für den kostenlosen Besuch von Generalproben anmelden. Das dafür vorgesehene Kontingent ist begrenzt. Die Initiative Kulturraum e. V. erhält ein Kontingent für München-Pass-

Besitzer*innen, sowie Arbeitslose, Sozialhilfe- oder Grundsicherungsempfänger*innen. Diese Karten sind kostenlos und beinhalten wie auch die Schülerkarten keine MVV-Nutzung.

Darüber hinaus sind keine Einzelkarten im Vorverkauf oder an der Tageskasse erhältlich.

PROBENBESUCHE

Isarphilharmonie

Unsere Dirigent*innen laden ein: In ausgewählten Proben gewähren sie Einblicke in ihre Arbeit mit den Münchner Philharmonikern und lassen das Publikum daran teilhaben, wie ihre Interpretationen entstehen.

Weitere Informationen zu den Terminen unter spielfeld-klassik.de

Kurse für Kenner

SEERENADE

01.–03.10.2021

Ein Kammermusikwochenende für Streicherensembles am Starnberger See.

Die SEERenade bietet ambitionierten Streicherensembles die Gelegenheit, unter Anleitung erfahrener Orchester- und Kammermusiker*innen der Münchner Philharmoniker intensiv an ein bis zwei Werken ihrer Wahl zu arbeiten. Willkommen sind Musiker*innen jeden Alters, vom ambitionierten Laienensemble bis hin zu Studierenden, die ihr gemeinsames Musizieren durch neue Impulse in der Arbeit mit Profimusiker*innen verfeinern möchten.

PROGRAMM-, TERMIN- UND BESETZUNGSÄNDERUNGEN

Durch nicht vorhersehbare und von uns nicht zu vertretende Gründe kann es zu Programmänderungen etc. kommen. Diese bleiben den Münchner Philharmonikern vorbehalten und begründen keinen Anspruch auf Rücknahme Ihrer Karten. Gleiches gilt für Kürzungen des angekündigten Programms. Informationen über aktuelle Änderungen finden Sie im Internet unter mphil.de.

Alle Streicherbesetzungen vom Trio bis Sextett sind möglich.

Anmeldung unter marianne.mueller-brandeck@mvhs.de
T 089 480 06 67 15

Ein Kooperationsprojekt von »Spielfeld Klassik«, dem Educationprogramm der Münchner Philharmoniker, und der Münchner Volkshochschule.

Kooperationen und Patenschaften

ORCHESTERPATENSCHAFT

2010 begann die Patenschaft mit dem ODEON-Jugendsinfonieorchester München e. V. und wird seitdem getragen von der inspirierenden Freude am gemeinsamen Musizieren. In zahlreichen Projekten war diese bereits zu erleben, u.a. bei Jugendkonzerten sowie den Festivals MPHIL 360°. Mitglieder der Münchner Philharmoniker geben ihr Wissen in regelmäßigen Stimm- und Satzproben an das ODEON weiter. Entwickelt hat sich eine Patenschaft, die über die Jahre Freundschaften entstehen ließ.

Am 26. Oktober 2021 spielen »Pate« und »Patenkind« beim 1. Jugendkonzert gemeinsam in der Isarphilharmonie.

PARTNERSCHAFT MON

Die Verankerung von Musik in der Gesellschaft – das ist das formulierte Ziel der Partnerschaft mit dem Musikbund von Ober- und Niederbayern e.V. (MON). Orchestermitglieder der Bläsergruppe der Philharmoniker unterstützen als Lehrer*innen und Mentor*innen die Laienmusiker*innen der Bläserakademie »advanced«. Beim Festival MPHIL 360° in der Jubiläumssaison der Münchner Philharmoniker gab ein Blasorchester des MON gemeinsam mit den Münchner Philharmonikern unter der Leitung von Valery Gergiev ein unjubilantes Konzert in der Philharmonie.

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN »AUFTAKTE«

Mit dem Einzug in die Isarphilharmonie im Gasteig HP8 sollen die Konzerteinführungen der Münchner Volkshochschule in Kooperation mit den Münchner Philharmonikern wieder aufgenommen werden. Sie bieten Konzertbesucher*innen die Möglichkeit, sich vor Konzertbeginn auf das Programm des Abends »einstimmen« zu lassen. Sie erhalten Einblick in wissenswerte Hintergründe rund um die Komponisten und die Werke des Abends. Darüber hinaus werden hin und wieder auch Musiker*innen der Münchner Philharmoniker zu Gast sein.

Die ca. 30-40 minütigen Konzerteinführungen finden an verschiedenen Orten im Gasteig HP8 statt, siehe mphil.de. Beginn ist jeweils 1 1/4 Stunden vor Konzertbeginn (17:45 bzw. 18:45 Uhr). Der Eintritt ist frei. Die Plätze sind je nach Ort möglicherweise begrenzt, so dass sich rechtzeitiges Kommen empfiehlt.

DAS SPIELFELD KLASSIK-TEAM:

Wolfgang Berg (Bratsche)
Johannes Hofbauer (Fagott)
Manuel von der Nahmer (Violoncello)
Mia Schwarzfischer (Horn)
Lena Jaeger (Leitung)
Cordula Fels-Puia
Rebecca Friedman
Eva Naser
Marina Pilhofer

Die Münchner Philharmoniker

Chefdirigent: **VALERY GERGIEV** Ehrendirigent: **ZUBIN MEHTA**

1. VIOLINEN

Lorenz Nasturica-Herschcowici,
Konzertmeister
Julian Shevlin, Konzertmeister
Naoka Aoki, Konzertmeisterin
Odette Couch, stv. Konzertmeisterin
Iason Keramidis, stv. Konzertmeister
Nenad Daleore
Wolfram Lohschütz
Martin Manz
Céline Vaudé
Yusi Chen
Florentine Lenz
Vladimir Tolpygo
Georg Pfirsch
Victoria Margasyuk
Yasuka Morizono
Megumi Okaya

2. VIOLINEN

Simon Fordham, Stimmführer
Alexander Möck, Stimmführer
Ilona Cudek, stv. Stimmführerin
Ana Vladanovic-Lebedinski,
stv. Stimmführerin
Matthias Löhlein
Katharina Reichstaller
Nils Schad
Clara Bergius-Bühl
Esther Merz
Katharina Schmitz
Bernhard Metz
Namiko Fuse
Qi Zhou
Clément Courtin
Traudel Reich

Asami Yamada
Johanna Zaunschirm

BRATSCHEN

Jano Lisboa, Solo
Diyang Mei, Solo
Burkhard Sigl, stv. Solo
Wolfgang Berg
Beate Springorum
Konstantin Sellheim
Julio López
Valentin Eichler
Julie Risbet
Jannis Rieke
Theresa Kling

VIOLONCELLI

Michael Hell, Konzertmeister
Floris Mijnders, Solo
Thomas Ruge, stv. Solo
Veit Wenk-Wolff
Sissy Schmidhuber
Elke Funk-Hoever
Manuel von der Nahmer
Sven Faulian
David Hausdorf
Joachim Wohlgemuth
Shizuka Mitsui
Korbinian Bubenzer

KONTRABÄSSE

Sławomir Grenda, Solo
Fora Baltacigil, Solo
Alexander Preuß, stv. Solo
Stepan Kratochvil
Shengni Guo

Emilio Yepes Martinez
Ulrich von Neumann-Cosel
Umur Kocan
Alexander Weiskopf

FLÖTEN

Michael Martin Kofler, Solo
Herman van Kogelenberg, Solo
Martin Belič, stv. Solo
Gabriele Krötz, Piccoloflöte

OBOEN

Marie-Luise Modersohn, Solo
Bernhard Berwanger
Lisa Outred
Kai Rapsch, Englischhorn

KLARINETTEN

Alexandra Gruber, Solo
László Kuti, Solo
Annette Maucher, stv. Solo
Matthias Ambrosius
Albert Osterhammer, Bassklarinetten

FAGOTTE

Raffaele Giannotti, Solo
Romain Lucas, Solo
Johannes Hofbauer
Jörg Urbach, Kontrafagott

HÖRNER

Matias Piñeira, Solo
Ulrich Haider, stv. Solo
Maria Teiwes, stv. Solo
Alois Schlemmer
Hubert Pilstl
Mia Schwarzfischer
Christina Hambach

TROMPETEN

Guido Segers, Solo
Bernhard Peschl, stv. Solo
Florian Klingler
Markus Rainer

POSAUNEN

Dany Bonvin, Solo
Matthias Fischer, stv. Solo
Quirin Willert
Benjamin Appel, Bassposaune

TUBA

Ricardo Carvalhoso

PAUKEN

Stefan Gagelmann, Solo
Guido Rückel, Solo

SCHLAGZEUG

Sebastian Förschl, 1. Schlagzeuger
Jörg Hannabach
Michael Leopold

HARFE

Teresa Zimmermann, Solo

PHILHARMONISCHER RAT

Stadträtinnen und Stadträte
der Landeshauptstadt München
Julia Schöpfung-Knor
Sonja Haider
Beatrix Burkhardt
Gabriele Neff
Marie Burneleit
Thomas Niederbühl

KULTURREFERENT

Anton Biebl

INTENDANT

Paul Müller

ORCHESTERVORSTAND

Alexandra Gruber
Matthias Ambrosius
Konstantin Sellheim

PERSONALRATSVORSITZENDER

Georg Pfirscher

INTENDANZ

PAUL MÜLLER

Intendant

CHRISTIAN BEUKE

Management Direktor

JULIA GEIGER

Persönliche Mitarbeiterin des Intendanten
und Teamassistentin

SUZANA BOROZAN

Leitung Festival und Medien

ANTONIA FREELY

FRANZISKA BURR

SPIELFELD KLASSIK

LENA JAEGER

Leitung Spielfeld Klassik

EVA NASER

CORDULA FELS-PUJA

MARINA PILHOFER

REBECCA FRIEDMAN *

KÜNSTLERISCHE PLANUNG UND BETRIEB

MANUEL BUST

Leitung

CLAUDIA FRASCH

RAPHAELA ROTH

CHRISTIAN SCHUBERT

Fahrer

ORCHESTERMANAGEMENT

JANA SCHEELE

Leitung

EVA-KATHARINA MAURATH

Orchesterinspizientin

KILIAN GEPPERT

stv. Orchesterinspizient

BENNO GUGGENBICHLER

IVAN ZELIC

HANS-JÜRGEN SCHNEIDER

JAKOB KARL

Orchesterwarte

GEORG HAIDER

MARTINA EICHINGER

Notenarchiv

MARKETING/ KOMMUNIKATION/ ABO-BÜRO

CHRISTIAN BEUKE

Leitung

CHRISTIAN TAUBER

MONIKA LAXGANG

CHRISTINE MÖLLER *

PETRA SCHOLZ

Leitung Abo-Büro

MICHAELA BOGER

stellv. Leitung Abo-Büro

BIANCA MAYR

ALEXANDRA SOKOLIS

JASON HACKER

SADAF NOORI

VERWALTUNG

CHRISTOPH BENGESER

Leitung, Personal und Organisation

SEBASTIAN KRETSCHMER

stellv. Leitung, Haushalt/Rechnungswesen

MANUELA KREUZIG

Sekretariat

HELENE PILI

VANESSA JAUPI

Personal/Organisation

SABINE HABERKORN

Controlling

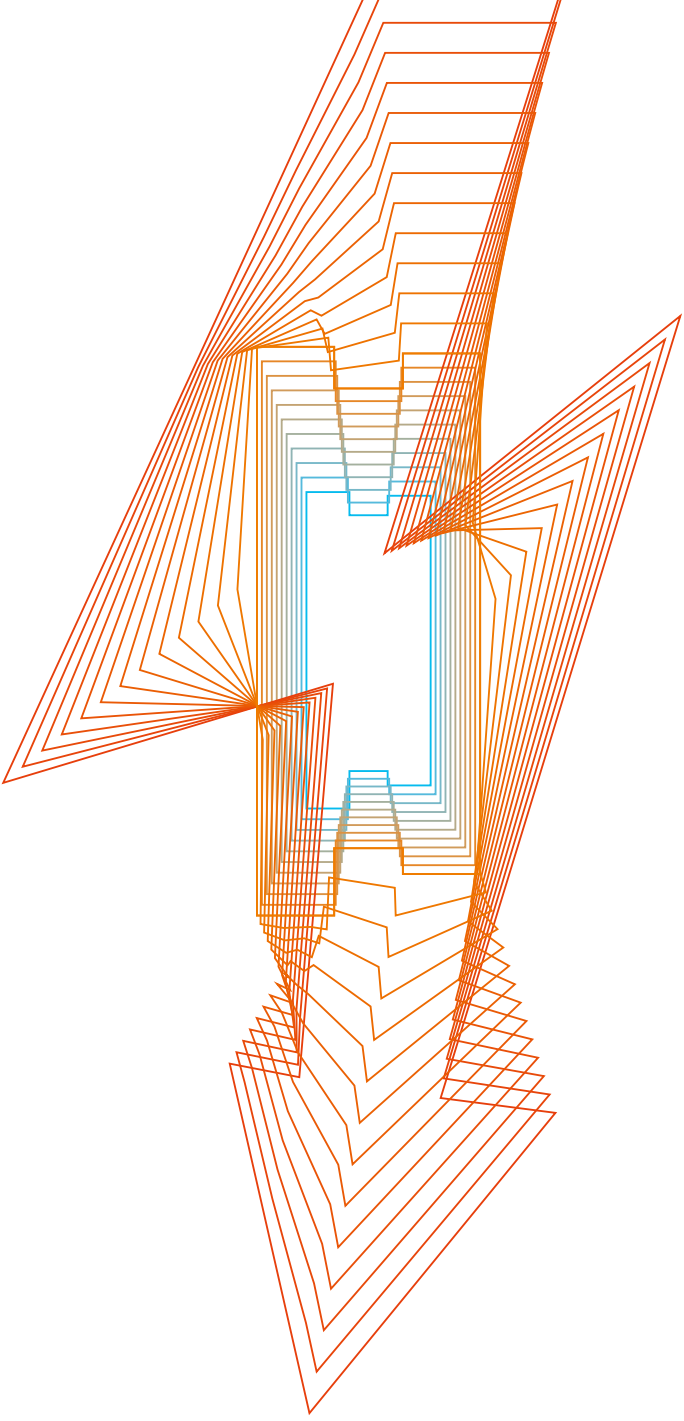
URSULA BALB

MAHKAMEH GHAVAMI

CLARISSA EDEL

Haushalt/Rechnungswesen

* freie/r Mitarbeiter*in





Parkplatz 1: 1,1 km



Parkplatz 2: 450 m
(in Planung)

Brudermühlstraße
54 Lorettoplatz
X30 Harras



Brudermühlstraße
450 m



Brudermühlstraße
54 Münchner Freiheit
X30 Ostbahnhof

Schäftlarnstraße
54 Lorettoplatz
X30 Harras



Schäftlarnstraße
54 Münchner Freiheit
X30 Ostbahnhof



ENTFERNUNGEN UND FUSSWEGE

Zur Halle E von

- U-Bahn Brudermühlstraße (600 m)
ca. 8 Min.
- Bushaltestelle Brudermühlstraße (400 m)
ca. 5 Min.
- Bushaltestelle Schäftlarnstraße (130 m)
ca. 2 Min.

FAHRZEITEN UND VERBINDUNGEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN



Zum U-Bahnhof Brudermühlstraße vom

- U-Bahnhof Marienplatz in
ca. 7 Min.
- U-Bahnhof Hauptbahnhof in
ca. 12 Min.
- U-/S-Bahnhof Karlsplatz (Stachus) in
ca. 16 Min.
- S-Bahnhof Rosenheimer Platz in
ca. 14 Min.
- U-/S-Bahnhof Ostbahnhof in
ca. 17 Min.
- S-Bahnhof Pasing in
ca. 23 Min.



Zur Bushaltestelle Brudermühlstraße der Linie X30 von

- der Bushaltestelle Ostbahnhof in
ca. 17 Min.
- der Bushaltestelle Silberhornstraße in
ca. 8 Min.
- dem U-/S-Bahnhof Harras in
ca. 5 Min.



Zur Bushaltestelle Schäftlarnstraße der Linie 54 von

- der Bushaltestelle Candidplatz in
ca. 3 Min.
- der Bushaltestelle Giesinger Bhf. in
ca. 12 Min.
- der Bushaltestelle Ostbahnhof in
ca. 22 Min.
- dem U-/S-Bahnhof Harras in
ca. 7 Min.
- der Bushaltestelle Partnachplatz in
ca. 10 Min.
- der Bushaltestelle Lorettoplatz in
ca. 20 Min.



Parkplätze

Parkplatz 1
Blumengroßmarkt
Schäftlarnstraße 2
81371 München

Parkplatz 2
Großmarkt – in Planung
(Inbetriebnahme noch nicht terminiert)
Bitte folgen Sie der Beschilderung vor Ort

Die Parkplätze werden durch einen Konzert-Shuttlebus mit der Isarphilharmonie verbunden. Verbindungen bestehen vor und nach den Konzerten

Auf dem HP8-Gelände wird es
14 Behindertenparkplätze geben

Stand: Mai 2021

Die Fahrzeiten sind Vorschläge und den Angaben unter mv.g.de entnommen. Längere Fahrzeiten aufgrund von Baustellen, Hauptverkehrszeiten etc. sind dabei nicht berücksichtigt. Die Linie X30 fährt nur Montag bis Samstag. Bitte nutzen Sie das Online-Angebot der MVG, um Ihre individuelle Verkehrsverbindung zu ermitteln

Preise und Saalplan

KATEGORIEN

| | I | II | III | IV | V | VI |
|--------------------------|------|------|------|------|------|------|
| ■ Preisstufe 1 | 86 € | 72 € | 64 € | 51 € | 45 € | 26 € |
| ▲ Preisstufe 2 | 74 € | 63 € | 55 € | 44 € | 38 € | 22 € |
| ● Preisstufe 3 | 62 € | 52 € | 46 € | 37 € | 31 € | 18 € |

Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung ab einem Grad von 50 % erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf den Netto-Einzelkartenpreis. Ist eine Begleitperson im Schwerbehindertenausweis angegeben, erhält sie ebenfalls diese Ermäßigung.

Personen im Rollstuhl

Für Personen im Rollstuhl stehen in der Isarphilharmonie 18 Plätze zur Verfügung, im Künstlerhaus 10 Plätze. Die Kartenpreise hierfür richten sich nach der jeweiligen Preiskategorie. Muss eine Begleitperson mitgenommen werden, erhält diese freien Eintritt.

Ermäßigung für alle U30

Alle Personen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten für die Abo- und Kammerkonzerte sowie das Silvesterkonzert Karten zu 10 bzw. 13 €. Eine Karte pro Person, buchbar im Vorverkauf unter mphil.de, ein gültiger Personalausweis ist beim Einlass vorzuzeigen.

Themen-Abos »Richard Strauss«, »Tanz« und »Neo Plus«

Drei verschiedene Themen-Abos mit je vier Konzerten und 20 % Preisvorteil. Buchbar im Abo-Büro der Münchner Philharmoniker (089 480 98 5500) und auf mphil.de.

Wahl-Abo

20 % Preisvorteil auf den Einzelkartenpreis bei der Buchung von mindestens vier Konzerten. Buchbar im Abo-Büro der Münchner Philharmoniker (089 480 98 5500) und auf mphil.de.

Klassisches Abo

Natürlich bieten wir auch weiterhin unsere zwölf Abo-Reihen zum attraktiven Preisvorteil von bis zu 40 % an. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in unserem Abo-Büro (089 480 98 5500) und auf mphil.de.

In den Bereichen »Balkon« und »Rang« sind Geländer mit einer Stahlnetzbespannung angebracht.

Diese sind blickdurchlässig, akustisch relevant und dienen Ihrer Sicherheit.

Ermäßigungen und weitere Veranstaltungen

| | | |
|---|-----------------------------------|-------|
| Kinder/Jugendliche/U30 für alle Abo-Konzerte | Kat. I-IV | 13 € |
| | Kat. V-VI | 10 € |
| Kinderabo | <i>Abo-Reihen mit 8 Konzerten</i> | 80 € |
| | <i>Abo-Reihen mit 4 Konzerten</i> | 40 € |
| Jugendkonzerte | <i>Schüler*innen</i> | 10 € |
| | <i>Erwachsene</i> Kat. I-II | 29 € |
| | Kat. III-IV | 21 € |
| | Kat. V-VI | 13 € |
| Uni-Konzert | <i>für Studierende</i> | 13 € |
| Familienmusical und Familienkonzerte | | |
| | <i>Kinder/Jugendliche/U30</i> | 10 € |
| | <i>Erwachsene</i> Kat. I | 29 € |
| | Kat. II | 21 € |
| | Kat. III | 13 € |
| Ausgewählte Veranstaltungen bei »MPHIL360°« | | |
| | <i>Kinder/Jugendliche/U30</i> | 0 € |
| | <i>Erwachsene</i> | 10 € |
| Kammerkonzerte | <i>Abonnement (8 Konzerte)</i> | 115 € |
| | <i>Einzelkarten</i> | 22 € |

Kartenvorverkauf

DER KARTENVORVERKAUF – EINZELKARTEN FÜR UNSERE KONZERTE

Für jedes unserer Konzerte stehen Einzelkarten zur Verfügung, damit auch Nicht-Abonent*innen in den Genuss unserer Konzerte kommen können. Einzelkarten erhalten Sie in unserem Webshop unter mphil.de sowie bei München Ticket und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen ab dem jeweiligen Vorverkaufsdatum. Ihre schriftlichen Kartenvorbestellungen werden bei München Ticket ab Vorverkaufsbeginn in der Reihenfolge des Posteingangs bearbeitet. Die Adressen der Vorverkaufsstellen finden Sie unter muenchenticket.de/tickets/vorverkaufsstellen

KARTENPREISE

Es gibt drei Preisstufen, die in allen Platzkategorien gelten. Jedes Konzert ist in der Konzertchronologie ab Seite 40 mit der jeweiligen Preisstufe gekennzeichnet:

- Preisstufe 1 ■
- Preisstufe 2 ▲
- Preisstufe 3 ●

Die Preisangaben finden Sie auf Seite 195. Die Abo-Preise sowie die Kartenpreise für unsere Kammerkonzerte sind von den Preisstufen ausgenommen. Alle Kartenpreise sind Inklusivpreise, soweit nicht anders angegeben. Sie beinhalten eine Systemgebühr in Höhe von 1,40 € sowie im Vorverkauf eine Vorverkaufsgebühr von etwa 12 %. Gegebenenfalls fallen weitere

Bearbeitungsgebühren bei den Vorverkaufsstellen sowie bei München Ticket an. Bei Konzerten mit großer Nachfrage behalten wir uns vor, die Anzahl der Karten pro Besteller auf maximal zwei Karten zu beschränken.

JUGENDKONZERTE

Viermal pro Saison geben die Münchner Philharmoniker Konzerte speziell für Jugendliche. Die Karten für Schulklassen und Gruppen sind online bestellbar. Auf Wunsch informieren wir Sie rechtzeitig über den jeweiligen Bestellbeginn. Bei Interesse bitten wir Sie, sich per Fax an 089 480 98 53 00 oder via E-Mail an spielfeldklassik@muenchen.de auf den Verteiler setzen zu lassen. Einzelkarten erhalten Sie ab dem jeweiligen Vorverkaufsdatum bei München Ticket. Alle Preisangaben finden Sie auf Seite 198.

UNI-KONZERT

Jede Saison geben die Münchner Philharmoniker ein exklusives Uni-Konzert für alle Studierenden bis zum vollendeten 30. Lebensjahr. Karten zu 13 € auf allen Plätzen erhalten Sie gegen Ausweisorlage ab 11.01.2022 bei München Ticket.

IM INTERNET

Webshop der Münchner Philharmoniker:
mphil.de

TELEFONISCHE KONZERTBERATUNG

München Ticket KlassikLine
T 089 54 81 81 400
Mo.–Fr. 10–17 Uhr

SCHRIFTLICH/PER FAX

München Ticket GmbH
Postfach 20 14 13
80014 München
F 089 54 81 81 54
Alle Vorverkaufsstellen unter:
[muenchenticket.de/tickets/
vorverkaufsstellen](http://muenchenticket.de/tickets/vorverkaufsstellen)

KARTENTAUSCHBÖRSE

Suchen Sie Karten für bereits ausverkaufte Konzerte? Dann werfen Sie doch einen Blick in unsere Kartentauschbörse unter mphil.de/kartentauschboerse. Hier haben Sie die besten Chancen!

MVV-NUTZUNG

Unser Service: Fahren Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Konzert. Ihre Eintrittskarte ist gleichzeitig eine MVV-Fahrkarte und berechtigt Sie am Veranstaltungstag zur Nutzung von MVV-Verkehrsmitteln im MVV-Gesamtbereich. Sie dürfen die Hin- und Rückfahrt frühestens um 15 Uhr, bei Vorstellungsbeginn vor 18 Uhr frühestens drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn, antreten. Die Rückfahrt muss bis Betriebschluss beendet sein.

Öffentliche Generalproben

ÖFFENTLICHE GENERALPROBEN FÜR SOZIALE EINRICHTUNGEN

Die öffentlichen Generalproben der Münchner Philharmoniker sind ausschließlich für bestimmte Gruppen buchbar. Unser Generalprobenabo mit allen sechs Proben-terminen der Saison richtet sich speziell an soziale Einrichtungen für Senioren. Der Preis beträgt 12 € pro Person pro Termin (inkl. MVV-Nutzung). Wenn wir auch Sie als soziale Einrichtung für Senioren in unseren Interessenten- Verteiler aufnehmen dürfen, freuen wir uns über Ihre schriftliche Anmeldung unter abo.philharmoniker@muenchen.de bzw. per Post oder Fax. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage nach Generalprobenabos ist die Kartenanzahl begrenzt. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir diese Abos nur im Rahmen von Sammelbestellungen und in der Reihenfolge ihres Eintreffens bei uns, nicht jedoch an Einzelpersonen, vergeben können.

Karten für Einzelpersonen sind weder im Vorverkauf noch an der Tageskasse erhältlich.

FÜR SCHULKLASSEN

Schulklassen ab der 6. Jahrgangsstufe können sich per E-Mail unter abo.philharmoniker@muenchen.de für den kostenlosen Besuch von Generalproben anmelden. Das dafür vorgesehene Kontingent ist begrenzt. Karten beinhalten keine MVV-Nutzung.

ZUSAMMENARBEIT MIT KULTURRAUM E. V.

Die Initiative Kulturraum e. V. erhält für öffentliche Generalproben ein Kontingent für München-Pass-Besitzer*innen, sowie Arbeitslose, Sozialhilfe- oder Grundsicherungsempfänger*innen. Diese Karten sind kostenlos und beinhalten keine MVV-Nutzung.

HERAUSGEGEBEN VON

Münchner Philharmoniker
Kellerstraße 4 · 81667 München
Marketing/Kommunikation
T 089 480 98 51 00
F 089 480 98 53 00

REDAKTION

Christian Beuke, Manuel Bust,
Cordula Fels-Puia, Lena Jaeger,
Monika Laxgang, Marina Pilhofer

WERKTEXTE

Christine Möller, Manuel Bust,
Dr. Bernd Feuchtner

TITELIDEE & KONZEPT VON SPIELFELD KLASSIK

Dr. Eva Gesine Baur

CORPORATE DESIGN

Heye, München

GRAFIKDESIGN

Konzept und Design der
Blitzlogo-Motive: Frank Fienbork, Utting
fienbork-design.de
Nicole Elsenbach, Hückeswagen
elsenbach-design.de

FOTOS ORCHESTERMITGLIEDER

Frank Bauer, frankbauer.com

ENTWÜRFE GASTEIG HP8

gmp International GmbH

SATZ

dm druckmedien, München

DRUCK

Gebr. Geiselberger GmbH
Martin-Moser-Straße 23 · 84503 Altötting

Gedruckt auf holzfreiem und FSC-Mix
zertifiziertem Papier der Sorte Magno
Volume

SOZIALE MEDIEN

Facebook @munchnerphilharmoniker
facebook.com/MunichPhilharmoniker
Instagram @munich_philharmonic
instagram.com/munich_philharmonic/
Twitter @Munich_Phil
twitter.com/Munich_Phil
youtube.com/user/mphilmusik

KONTAKTE

ABO-BÜRO

Münchner Philharmoniker
Abo-Büro, Kellerstraße 4 · 81667 München
T 089 480 98 55 00
F 089 480 98 54 00
abo.philharmoniker@muenchen.de

SPIELFELD KLASSIK

T 089 480 98 50 90
spielfeldklassik@muenchen.de

PRESSE

Marketing/Kommunikation
T 089 480 98 51 00
presse.philharmoniker@muenchen.de

STAND

1. Auflage, 11.000 Exemplare
Juli 2021, Änderungen vorbehalten

MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

Der Genderstern * symbolisiert die Vielfalt von unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten. Er erzeugt damit Sichtbarkeit auch für trans*, inter* und nicht-binäre Menschen. Damit sind auch die Personeneinträge »divers« und »ohne Angabe« berücksichtigt.